



VSSV VERBAND SCHWEIZERISCHER SCHÜTZENVETERANEN

ASTV ASSOCIATION SUISSE DES TIREURS VETERANS

WWW.VSSV-ASTV.CH

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
2017**

ZENTRALVORSTAND 2017



von links nach rechts:

René Birri, Pressechef; Paul Döbeli, Übersetzer; Martin Hug, Zentralkassier;
Walter Ruff, Verbandsaktuar; René Schmucki, Zentralsekretär;
Bernhard Lampert, Zentralpräsident; Gerold Ruch, Fähnrich; Florian Zogg, Präsident SK;
Jean-Pierre Kunz, Vize-Präsident und SM Region West; Heinz Schmied, SM Region Ost; Martin
Landis, SM Region Mitte; Alois Estermann, Mitglied SK sowie KK- und Materialverwalter.

de gauche à droite:

René Birri, chef de presse; Paul Döbeli, traducteur; Martin Hug, caissier central;
Walter Ruff, actuaire; René Schmucki, secrétaire central;
Bernhard Lampert, président central; Gerold Ruch, banneret; Florian Zogg, président CT;
Jean-Pierre Kunz, vice-président et chef de tir région ouest;
Heinz Schmied, chef de tir région est; Martin Landis, chef de tir région milieu;
Alois Estermann, membre de la CT ainsi qu'administrateur des cartes-couronnes et du matériel.

JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

*Sehr geehrter Ehrenpräsident,
sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Schützenveteraninnen und
Schützenveteranen*

Im folgenden Bericht werden die wichtigsten Ereignisse unseres Veteranenverbandes zusammengefasst und zur Erinnerung festgehalten:

Das Verbandsjahr 2017 war geprägt durch eine Normalisierung der Beziehung mit dem Schweizer Schiesssportverband (SSV). Die Differenzen im Zusammenhang um die Rechte und Pflichten im SSV, ausgelöst durch die neuen Statuten, sind nun definitiv ausgeräumt und es liegt dem Zentralvorstand daran, die Beziehung mit dem erneuerten Vorstand des SSV auf eine neue Basis zu stellen. Den Höhepunkt des Jahres bildete das zwanzigjährige Jubiläum des JU+VE Final in der Guntelsee Thun, von dem später noch die Rede sein wird. Der Zentralvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die neue Wettkampfform des SSV, das Auflageschiessen, schrittweise auch im VSSV einzuführen. Die entsprechenden Verhandlungen mit dem SSV sind eingeleitet. Sorgen bereitet die stetige Abnahme der Abonnenten des «Der Schweizer Veteran». Gerade noch 19,8% unserer Mitglieder haben das Verbandsorgan abonniert. Damit ist naheliegend, dass das Verbandsorgan längst nicht mehr kostendeckend publiziert werden kann und der Herausgeber, welcher den Schweizer Veteran seit 88 Jahren praktisch zu 100% finanziert, nicht unendlich lange bereit ist, die immer grösser werden Kosten alleine zu tragen. Der Zentralvorstand hat deshalb der Präsidentenkonferenz verschiedene Varianten vorgeschlagen, wie das Überleben des «Der Schweizer Veteran» mittelfristig gesichert werden könnte. Die Präsidentenkonferenz hat sich für die Einstellung der Herausgabe des «Der Schweizer Veteran» in Papierform entschieden. Dieser soll neu auf der Homepage des VSSV als digitales Portal publiziert werden. Auftritt und Inhalt sind noch zu definieren. Erst eine Zustimmung der DV VSSV 2018 würde diesem Entscheid Rechtskraft verleihen, weil dafür die Statuten geändert werden müssen.

Delegiertenversammlung VSSV

Die 103. ordentliche Delegiertenversammlung unseres Verbandes fand zum ersten Mal in unserer Verbandsgeschichte im Kanton Nidwalden statt. Am 22. April trafen sich die Delegierten im schmucken Loppersaal von Hergiswil, dem Geburtsort unseres ersten Zentralpräsidenten und Ehrenpräsidenten Valentin Blättler (1837 – 1911). Die Delegierten erlebten einen wunderschönen Frühlingstag an den Gestaden des Vierwaldstättersees sowie eine bestens organisierte DV durch unsere Nidwaldner Kameraden, die uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Da man sich darauf verständigt hatte, den Tagesablauf der Delegiertenversammlung zu ändern und fortan die DV vor dem Mittagsbankett abzuhalten, begann die DV bereits um 10.15 Uhr mit dem Fahnenmarsch und dem Einzug der Verbandsfahne. 180 Ehrengäste und Delegierte stimmten mit musikalischer Begleitung die Nationalhymne an und gedachten anschliessend unseren verstorbenen Kameraden, bevor nach der Bestellung des Büros die eigentliche Delegiertenversammlung begann.

Neben den statutarischen Geschäften hatten die Delegierten einzig über eine Teilrevision unserer Statuten zu befinden, welche im Nachgang der neuen Statuten des SSV notwendig wurde. Allen durch den Zentralvorstand vorgelegten Berichten und eingebrachten Anträgen wurde oppositionslos und grossmehrheitlich zugestimmt. Zu den Wahlen: Im Zentralvorstand waren zwei Vakanzen zu besetzen. Aus Altersgründen musste der Zentralsekretär, Heinz Gränicher zurücktreten und zudem hatte Fritz Kilchenmann, Schützenmeister der Region Mitte, seinen Rücktritt nach 9-jähriger Zugehörigkeit eingereicht. Im Weiteren standen die Bestätigungswohnen für die neue Amtsduer 2017 – 2019 des gesamten Zentralvorstandes an. Den bisherigen Mitgliedern des ZV wurde in globo das Vertrauen ausgesprochen. Ebenso dem Zentralpräsidenten. Als neuer Zentralsekretär wurde René Schmucki von Ersigen BE, sowie Martin Landis von Wetzwil ZH als neuer Schützenmeister der Region Mitte gewählt. Zum neuen Mitglied

der Rechnungsprüfungskommission wurde Kurt Bichsel von Herisau gewählt. Verabschiedet und mit einem Präsent geehrt wurden die im 2016 zurückgetretenen Kantonalpräsidenten. Es sind dies: Fitz Baumgartner KV BE, Rinaldo Deplazes KV UR, Giambattista Girelli KV TI, René Messmer KV AI und Michel Talon KV VD. Ebenso der abtretende Präsident der Rechnungsprüfungs-kommission Marcel Odermatt KV SZ. Die beiden zurückgetretenen Mitglieder des ZV, Heinz Gränicher und Fritz Kilchenmann, wurden für ihre langjährigen und grossen Verdienste am Schiesswesen zu Ehrenmitgliedern des VSSV ernannt.

Umrahmt wurde die DV von Grussbotschaften der Gastgemeinde, des Präsidenten des Landrates, dem Vertreter der Armee sowie des SSV. Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte dem Protokoll am Schluss dieses Jahresberichts.

Schiessätigkeiten und JU+VE Final

Die Einführung des Auflageschiessens durch den SSV eröffnet neue Möglichkeiten im Schiesssport. Um Missverständnisse von vornherein auszuschliessen, das Auflageschiessen steht in keinem Zusammenhang mit dem aufgelegt Schiessen mit dem Karabiner oder Langgewehr ab dem 60. Altersjahr. Das Auflageschiessen kommt den Veteranen in dem Sinne entgegen, indem ein altersbedingter Verlust körperlicher Fähigkeiten teilweise kompensiert, und damit der Schiesssport länger ausgeübt werden kann. Bei Ordonnanzwaffen (Gewehr und Pistole) sind bereits Stellungserleichterungen möglich, durch das aufgelegt Schiessen oder das zweihändige Schiessen mit der OP. Einzig bei den Sportpistolen und dem Sportgewehr 300m bestand bisher keine Möglichkeit der Stellungserleichterung. Es ist ein altes Anliegen unserer Schützenveteranen, dass allen Kategorien etwa die gleichen Möglichkeiten offen stehen, ohne einen Waffenwechsel vornehmen zu müssen. Nun haben wir eine neue Situation und die Chance für eine Realisierung ist besser denn je. Als Altersgrenze für das Auflageschiessen der Kat A 300m empfiehlt sich das 70. Altersjahr, dass nicht eine Diskrepanz zu der Regelung des Veteranenbundes Schweizerischer Sportschützen entsteht, welcher das

aufgelegt Schiessen mit dem Gewehr 50m ab dem 70. Altersjahr zulässt.

Der JU+VE Final fand dieses Jahr bereits zum 20. Mal statt und wurde seinerzeit durch unseren Ehrenpräsidenten Heinz Hässler ins Leben gerufen. Wir feierten somit in diesem Jahr ein Jubiläum. Das bedeutet 20 Jahre ein einmaliger Schiessanlass der ganz besonderen Art. Entsprungen aus der Idee von Veteranen, sich gemeinsam mit der Schützenjugend in einem Wettkampf zu messen. Der Jugend eine Plattform zu bieten, um sich zu präsentieren und zu empfehlen. Es freut uns ganz besonders, ja wir sind sogar stolz darauf, dass einige der ehemaligen jugendlichen Sieger dieses Finals heute zur internationalen Spitze der Schiessszene gehören. Für uns ein Beweis, dass eine der Zielsetzungen – die Förderung des Nachwuchses – erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Das ist und war all die Jahre nur möglich dank dem grossen Engagement des Organisationskomitees, mit Peter Trauffer an der Spitze und durch die generöse Unterstützung der Sponsoren. Deshalb richtet sich unser grosser Dank, unsere Wertschätzung und Achtung an die Sponsoren, den OK Präsidenten, das OK und die vielen Helfer des Verbandes der Berner-Oberländer Schützenveteranen.

Präsidentenkonferenz

Die Präsidenten der 25 Verbände hatten über verschiedene Anträge des Zentralvorstandes zu entscheiden. So zu Massnahmen zum Erhalt unseres Verbandsorganes «Der Schweizer Veteran». Dabei hatten die Präsidenten zu vier Varianten Stellung zu beziehen. Diese waren: 1) Eine verstärkte und breite Werbung von neuen Abonnenten, mit dem Ziel, 1200 Neuabonnenten zu gewinnen. 2) Die Einführung eines Pflichtabonnements für alle beitragspflichtigen Schützenveteranen. 3) Querfinanzierung durch den VSSV bei weniger als 3000 Abonnenten. 4) Einstellung der Zeitung und Wechsel zur digitalen Ausgabe auf der Homepage. Die PK hat sich für die Variante 4 entschieden. Weiter hatte die PK über Anträge zu diversen Reglementsänderungen, wie der Allgemeinen Schiessvorschriften des VSSV und allen Reglementen der verbandsinternen Schiessanlässe

zu befinden, die alle gutgeheissen wurden. Mit der Übernahme der Kategorien 300m des SSV mussten auch die Auszeichnungslimiten neu geregelt werden. Dem Antrag des Zentralvorstandes stellte die Zentralschweiz einen Gegenantrag gegenüber, welcher anstatt einer Erhöhung der Auszeichnungslimiten der Kategorien A und D eine Senkung aller Kategorien auf das Niveau der SSM des SSV verlangte. Dem Gegenantrag wurde der Vorzug gegeben. Als Konsequenz der Absicht des VSSV das Auflageschiessen einzuführen, hatte die PK das Reglement für das Auflageschiessen mit der Luftpistole zu genehmigen und das Vorgehen für die weiteren Disziplinen mit der Pistole 25/50 m, sowie einen Grundsatzentscheid zur Einführung des Auflageschiessens der Kategorie A, Gewehr 300m, zu fällen sowie die vorgesehene Alterslimite dazu festzulegen. Schlussendlich stimmte die PK dem Budgetantrag 2018 des ZV zu.

Sitzungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr zu 7 ordentlichen Sitzungen, in welchen die laufenden Verbandsgeschäfte beraten wurden. Ein Seminar diente der Diskussion von Grundsatzfragen zum Erhalt unseres Verbandsorganes sowie möglichen Änderungen in der Durchführung des JU+VE Finals.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Kameraden des Zentralvorstandes, den Vorständen der Kantonalverbände und des Regionalverbandes, sowie den Funktionären aller Stufen herzlich bedanken, für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zum Wohle des Schiesswesens im Allgemeinen und der Sache der Schützenveteranen im Besonderen.

*Euer Zentralpräsident
Bernhard Lampert*

RAPPORT ANNUEL DU PRESIDENT CENTRAL

Cher président d'honneur,
Chers membres d'honneur,
Chères tireuses vétéranes, chers tireurs
vétérans,

Dans le rapport qui suit, je récapitule les événements les plus importants de notre association des vétérans. Ils serviront de mémoire.

L'année 2017 pour notre association a été celle du retour à la normale dans la relation avec la fédération sportive suisse de tir (FST). Le différend portant sur les droits et obligations dans la FST, déclenché par les nouveaux Statuts, est maintenant tranché et le comité central est intéressé de fonder la relation avec le nouveau comité sur une nouvelle base. Le point culminant de l'année a été le 20^{ème} jubilé de la finale JU+VE à la Guntelsey de Thoune, on reparlera plus tard de cette manifestation. Le comité central s'est fixé l'objectif d'introduire successivement la nouvelle forme de concours, le tir sur appui, dans l'ASTV. Les négociations avec la FST ont commencé. La diminution continue du nombre d'abonnés du «Vétéran Suisse» nous cause des soucis. Ce sont encore 19,8% de nos membres qui sont abonnés au journal. Il va de soi que l'organe de l'association ne peut plus être publié sans couvrir les coûts et l'éditeur qui finance le «Vétéran Suisse» depuis 88 ans à presque 100% ne veut plus supporter les coûts toujours plus hauts. Le comité central a donc proposé à la conférence des présidents différentes variantes afin d'assurer la survie du «Vétéran Suisse» à moyen terme. La conférence des présidents a décidé de cesser l'édition en papier du «Vétéran Suisse». Il devrait être publié à l'avenir sur la page d'accueil de l'ASTV sur un portail digital. Le rythme de parution et le contenu restent à définir. C'est seulement l'approbation par l'AD ASTV 2018 qui permettra ce changement vu que nous devrons modifier les Statuts.

Assemblée des délégués ASTV

La 103^{ème} assemblée des délégués de notre as-

sociation s'est déroulée pour la première fois de notre histoire dans le canton de Nidwald. Le 22 avril les délégués se sont retrouvés dans la jolie salle de Lopper à Hergiswil, le lieu de naissance de notre premier président central et président d'honneur Valentin Blättler (1837–1911). Les délégués ont vécu un magnifique jour de printemps au bord du lac des Quatre-Cantons et une AD très bien organisée par nos camarades nidwaldiens. Elle restera pour toujours dans nos mémoires.

Etant donné que l'on s'était mis d'accord pour changer le déroulement de l'assemblée des délégués et pour tenir l'AD avant le banquet de midi, l'AD a commencé déjà à 10h15 avec la marche des drapeaux et l'entrée de la banniére centrale. 180 hôtes d'honneur et délégués ont chanté l'hymne national accompagnés par la fanfare et ont eu une pensée pour les camarades disparus. Après la constitution du bureau, l'assemblée ordinaire des délégués a commencé.

En plus des affaires statutaires nous avions à décider d'une révision partielle de nos statuts qui devenait nécessaire après le changement des statuts de la FST. Tous les rapports et demandes présentés par le comité central ont été acceptés à l'unanimité ou à une grande majorité. S'agissant des élections, nous devions remplacer deux membres au comité central. Pour une raison d'âge, notre secrétaire central, Heinz Gränicher a dû se retirer. En outre, Fritz Kilchenmann, chef de tir de la région centre, a présenté sa démission pour des raisons personnelles après 9 ans d'appartenance au comité central. A suivi l'élection de confirmation du comité central complet pour la période de 2017 – 2019. Les membres actuels du comité central ont été réélus, ainsi que le président central. René Schmucki de Ersgen BE a été élu en tant que secrétaire central, et Martin Landis de Wettswil ZH en tant que nouveau chef de tir de la région centre. Kurt Bichsel de Herisau AR a été élu comme membre de la commission de vérification des comptes. Nous avons pris congé avec un ca-

deau et des remerciements des présidents des associations cantonales suivantes en 2016. Ce sont: Fritz Baumgartner AC BE, Rinaldo Deplazes AC UR, Giambattista Girelli AC TI, René Messmer AC AI et Michel Talon AC VD auxquels s'est ajouté le président sortant de la commission de vérification des comptes Marcel Odermatt AC SZ. Les deux membres qui se retirent du comité central, Heinz Gränicher et Fritz Kilchenmann, ont été nommés membres d'honneur de l'ASTV pour leurs mérites de longue date pour le monde du tir.

L'AD a été encadrée par des messages de salutations de la commune de Hergiswil, du président du Grand Conseil, le représentant de l'armée ainsi que de la FST.

Tous les autres détails vous trouvez dans le procès-verbal à la fin de ce rapport annuel.

Activités de tir et finale JU+VE

L'introduction du tir sur appui par la FST ouvre des nouvelles possibilités dans le tir de sport. Afin d'écartier tout malentendu, il faut relever que le tir sur appui n'a pas de liaison avec le tir appuyé au moyen du mousqueton ou du fusil long dès l'âge de 60 ans. Le tir sur appui aide les vétérans dans le sens que la perte de la capacité physique est partiellement compensée et que le sport de tir peut être exercé plus longtemps. Pour les armes d'ordonnance (fusil et pistolet) des allégements de positions sont déjà possibles; par le tir appuyé et le tir à deux mains pour le pistolet d'ordonnance. Pour les pistolets de sport et le fusil de sport 300m uniquement, il n'y avait pas d'allégement de position. C'est un vieux souhait des tireurs vétérans que pour toutes les catégories il y ait à peu près les mêmes conditions sans devoir changer d'arme. Dorénavant nous avons une nouvelle situation et la chance de réalisation est meilleure que jamais. La limite de l'âge pour le tir sur appui de la catégorie A 300m peut être fixée à 70 ans pour éviter une divergence avec le règlement de l'association suisse des vétérans tireurs sportifs qui permet le tir appuyé avec le fusil 50m dès l'âge de 70 ans.

La finale JU+VE s'est déroulée cette année pour la 20^{ème} fois. Elle avait été mise sur pied par notre président d'honneur Heinz Häslar. Nous

avons pu fêter cette année un jubilé. Cela veut dire: 20 ans un tir unique. Parti de l'idée de vétérans de créer un concours de tir pour la jeunesse. D'offrir une plateforme à la jeunesse afin de se présenter et de se recommander. Nous nous réjouissons et nous sommes fiers que quelques vainqueurs juvéniles de cette finale appartiennent aujourd'hui à l'élite du tir international. C'est pour nous la preuve qu'un de nos buts – la promotion de la relève – a eu du succès.

Cela a été possible toutes ces années uniquement grâce à l'engagement important du comité d'organisation avec Peter Trauffer à sa tête et le soutien généreux des sponsors. Nos remerciements et notre respect vont aux sponsors, au président du CO, au CO et aux bénévoles des tireurs vétérans de l'Oberland bernois.

Conférence des présidents

Les présidents des 25 associations ont dû se prononcer sur différentes demandes du comité central. Parmi lesquelles des mesures visant au maintien de notre organe officiel «Le Vétéran Suisse». Les présidents ont dû se positionner sur quatre variantes, à savoir : 1) une action de propagande intensive afin de séduire de nouveaux abonnés dans le but de gagner 1200 abonnés; 2) l'introduction d'un abonnement obligatoire pour tous les vétérans redevables de contributions ; 3) le financement transversal par l'ASTV dans le cas où il y aurait moins de 3000 abonnés ; 4) l'abandon de la version papier journal et le passage à une édition digitale sur notre page d'accueil. La CP a choisi la variante 4. De plus la CP avait à décider de demandes concernant diverses modifications de règlements, comme les prescriptions générales de tir de l'ASTV et sur tous les règlements de tir internes. Tous ces changements ont été acceptés. Avec la reprise des catégories 300m de la FST, les limites de distinctions ont dû être changées. La Suisse centrale a fait une contre-proposition à la demande du comité central. Cette contre-proposition demandait une baisse de toutes les catégories au niveau du CSS de la FST. La demande du comité central était d'augmenter les limites pour les catégories A et D. C'est la contre-proposition qui a été acceptée. Comme conséquence à

l'intention de l'ASTV de l'introduction du tir sur appui la CP a accepté le règlement pour le tir sur appui du pistolet à air comprimé et de fixer le processus pour les autres disciplines avec le pistolet 25/50m et de prendre une décision de principe pour l'introduction du tir sur appui de la catégorie A, fusil 300m et de fixer la limite d'âge. Finalement la CP a validé la proposition budgétaire 2018 du CC.

Séances du comité central

Le comité central s'est retrouvé pour 7 séances ordinaires. Un séminaire s'est tenu pour discuter des questions fondamentales concernant notre organe officiel ainsi que d'éventuels changements du déroulement de la finale JU+VE.

Remerciements

J'aimerais remercier chaleureusement mes camarades du comité central, des comités des associations cantonales et de l'association régionale ainsi que l'ensemble des fonctionnaires à tous les niveaux pour leur engagement, la bonne collaboration entretenue et le travail fourni en faveur du monde de tir et pour la cause des vétérans.

*Votre président central
Bernhard Lampert*

PERSONNELLES

Ehrenpräsidenten - Présidents d'honneur

Häsler Heinz Rütti

Ernannt/nommé en
3814 Gsteigwiler 2004

Ehrenmitglieder - Membres d'honneur

Zinniker Willi	Alters- und Pflegeheim Spillstattstrasse 50	3818 Grindelwald	1996
Brütsch Max	Winkelriedstrasse 21	8200 Schaffhausen	2000
Noser Daniel	Jungenbergstrasse 13	5023 Biberstein	2006
Britt Fritz	Feldstandstrasse 18	8590 Romanshorn	2006
Kyburz Pius	Aarauerstrasse 6	4653 Obergösgen	2008
Lauper Josef	Bruchmattstrasse 9	1712 Tafers	2008
Dousse Michel	Guntensbühl 9	6312 Steinhhausen	2011
Aerni Edgar	Schoriederstrasse 3e	6055 Alpnach Dorf	2013
Plüss Adrian	Wartgässli 5	3150 Schwarzenburg	2013
Anderegg Peter	Pulverhausweg 8	5032 Aarau Rohr	2014
Schiesser Walter	Lagerweg 13	4932 Lotzwil	2015
Müller Franz	Rossackerstrasse 32	1712 Tafers	2016
Gränicher Heinz	Kleineggstrasse 11	3457 Wasen i.E.	2017
Kilchenmann Fritz	Oberburg 9	8158 Regensberg	2017

Zentralvorstand - Comité Central

			Geb/né	Ern./nom
Zentralpräsident <i>Président central</i>	Lampert Bernhard Erplon 4 7307 Jenins GR	Tel. 081 302 66 55 Mobile 079 405 92 64 b.lampert@bluewin.ch	1947	2009
Vizepräsident <i>Vice-président</i>	Kunz Jean-Pierre Rue de la Côte 103 2000 Neuchâtel	Tel. 032 841 55 46 Mobile 079 447 20 68 kunz.44@bluewin.ch	1944	2016
Zentralsekretär <i>Secrétaire central</i>	Schmucki René Ruedswilstrasse 14 3423 Ersigen	Tel. 034 445 30 02 Mobile 076 761 14 57 rene.schmucki@gmail.com	1957	2017
Zentralkassier <i>Caissier central</i>	Hug Martin Kappelenstrasse 6 3472 Wynigen	Tel. 034 415 12 61 Mobile 079 334 32 81 mhugwy@gmail.com	1952	2015
Verbandsaktuar <i>Actuaire</i>	Ruff Walter Hinder Nüchilch 13 8213 Neunkirch SH	Tel. 052 681 17 46 Mobile 079 249 41 63 walter.ruff@shinternet.ch	1947	2011
Pressechef <i>Chef de presse</i>	Birri René Sonnenhalde 30 5018 Erlinsbach AG	Tel. 062 844 42 22 Mobile 079 414 15 40 birri.rene@bluewin.ch	1949	2012
Uebersetzer <i>Traducteur</i>	Döbeli Paul rue Chautenatte 9 2720 Tramelan BE	Tel. 032 487 57 20 Mobile 078 720 88 29 paul.doebeli@bluewin.ch	1946	2012
Präsident SK VSSV <i>Président CT ASTV</i>	Zogg Florian Sonneggstrasse 2 9242 Oberuzwil SG	Tel. 071 951 76 51 Mobile 076 364 16 46 fz@funkleber.ch	1946	2013
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Mitte	Landis Martin Kirchgasse 7 8907 Wetzwil	Mobile 079 678 16 64 martin.landis@bluewin.ch	1955	2017
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Ost	Schmied Heinz Mühlrüttistrasse 6 8556 Illhart TG	Tel. 052 763 16 29 Mobile 079 466 34 94 heischmied@bluewin.ch	1946	2014
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Ouest	Kunz Jean-Pierre Rue de la Côte 103 2000 Neuchâtel	Tel. 032 841 55 46 Mobile 079 447 20 68 kunz.44@bluewin.ch	1944	2015

Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Kranzkarten- und Materialverwalter <i>Administrateur des cartes</i> <i>Couronne et du matériel</i>	Estermann Alois Buzibachstrasse 14 6023 Rothenburg LU	Tel. 041 790 78 10 Mobile 079 413 91 22 estermann.a@bluewin.ch	1956	2016
--	---	--	------	------

Rechnungsprüfungskommission – Commission de vérification des comptes

Präsident RPK <i>Président CVC</i>	Mani Manfred Thal 246a 3762 Erlenbach i.S.	Tel. 033 681 15 62 manfred50@gmx.ch	1950	2014
Mitglied RPK <i>Membre CVC</i>	Buchli Georg Anton Hauptstrasse 53 7104 Versam	Tel. 081 645 12 79 info@fiduciar.ch	1953	2015
Mitglied RPK <i>Membre CVC</i>	Leuthard Rolf Stöcklisrainstrasse 3 4654 Lostorf	Tel. 062 291 37 37 rolf.leuthard@bluewin.ch	1950	2016
Suppleant RPK <i>Suppléant CVC</i>	Bichsel Kurt Langelenstrasse 44 9100 Herisau	Tel. 071 351 37 20 bichsel.herisau@bluewin.ch	1949	2017

Zentralfahne – Bannière

Fähnrich <i>Banneret</i>	Ruch Gerold Buchenweg 35 3186 Düdingen	Tel. 026 493 34 47 Mobile 079 424 00 25 gerold.ruch@gmx.ch	1943	2013
Stellvertreter <i>Banneret-remplaçant</i>	Schnidrig Markus Buhnenstock 6 3150 Schwarzenburg	Tel. 031 731 21 79 Mobile 079 302 52 41 m.schnidrig@bluewin.ch	1952	2016

**Vetretung im Schweizer Schiesssportverband
*Représentants à la Fédération Sportive Suisse de Tir***

An der Delegiertenversammlung SSV – A l'Assemblée des Délégués FST

Delegierte <i>Délégués</i>	5 Mitglieder, jährlich zu bestimmen 5 membres à nommer annuellement
-------------------------------	--

MITGLIEDERBESTAND 2017

EFFECTIF DES ASSOCIATIONS CANTONALES 2017

Kantonalverband Association cantonale	Präsident Président	Bestand/Effectif		Diff.	Deleg. Délég.
		01.01.17	31.12.17	(+/-)	
Aargau AG	Hauri Hannes, 5734 Reinach Chriesiweg 6, 062 771 62 41	1'352	1'326	-26	8
Appenzell AR	Wälte Hansueli, 9100 Herisau Triangelstrasse 9, 071 351 51 72	166	159	-7	3
Appenzell AI	Ulmann Bruno, 9057 Weissbad Zidler 23, 071 799 13 30	106	103	-3	3
Basel BL + BS	Buser Hans, 4455 Zunzgen Neumattstrasse 43, 061 973 11 30	726	702	-24	5
Bern BE	Huber Franz, 3423 Ersigen Birkenweg 4, 034 445 34 36	4'770	4'726	-44	21
Fribourg FR	Meier Paul, 3178 Bösingen Chasseralstrasse 5, 031 747 86 62	1'112	1'100	-12	7
Genève GE	Rossier Daniel, 1213 Petit-Lancy chemin de Claire-Vue 13, 079 298 59 38	112	106	-6	3
Glarus GL	Laager Melchior, 8752 Näfels Obererlen 26, 055 610 34 01	305	293	-12	3
Gräubünden GR	Casutt Othmar, 7304 Maienfeld Landstrasse 21A, 081 710 53 51	805	798	-7	6
Jura JU	Frésard Léon, 2360 Le Bémont Au Village 29, 032 951 11 68	157	149	-8	3
Luzern	Achermann Josef, 6156 Luthern Oberdorf 3, 041 978 14 20	1'084	1'081	-3	7
Neuchâtel NE	Roethlisberger Jean-Dominique 2075 Thielle-Wavre Les Champs Capitan 20, 032 753 46 45	152	149	-3	3
Nidwalden NW	Blättler Godi, 6052 Hergiswil Schwändeli 1, 041 630 19 77	671	680	9	5
Obwalden OW	Meyer Alberti i.V., 6078 Lungern Wichelrain 7, 041 678 15 51	154	151	-3	3
St.Gallen SG	Waldburger Eduard, 9300 Wittenbach Ladhubelstrasse 15a, 071 298 19 76	1'008	1'017	9	7
Schaffhausen SH	Gasser Peter, 8215 Hallau Schweizerbundweg 14, 052 533 41 08	263	260	-3	3
Schwyz SZ	Züger Fredy, 8862 Schübelbach Gramatistrasse 18, 055 440 27 91	735	718	-17	5
Solothurn SO	Mann Alex, 4578 Bibern Archstrasse 105, 032 661 15 64	984	968	-16	6
Thurgau TG	Bach Alois, 8264 Eschenz Bahnhofstrasse 6, 052 741 23 96	806	823	17	6
Ticino TI	Pellandini Gianni 6517 Arbedo Via Romantica 41, 091 829 10 60	188	195	7	3
Uri UR	Suligoi Robert 6490 Andermatt Bodenstrasse 19, 041 887 19 28	353	341	-12	4
Wallis/Valais VS	Geiger Pierre 3900 Brig Neue Simplonstrasse 159, 027 923 03 09	432	410	-22	4
Vaud VD	Rossi Francis, 1303 Penthaz Rte. de Lausanne 22, 021 862 72 02	707	703	-4	5
Zug ZG	Näf Willy, 6442 Gersau Im Acher 4, PF 23, 041 828 19 04	302	300	-2	3
Zürich ZH	Stürnimann Isidor, 8802 Kilchberg Seestrasse 42, 043 377 51 55	1'845	1'811	-34	10
Total CH		19'295	19'069	-226	136

MITGLIEDERBEWEGUNG VSSV 2017

MOUVEMENT DE L'EFFECTIF ASTV 2017

Mitgliederbewegung – Mouvement de l'effectif

Bestand am / Effectif au	01.01.2017	19'295
Neueintritte / Admissions	2017	888
Austritte und Streichungen / Démissions	2017	527
Verstorben / Décès	2017	587
Bestand am / Effectif au	31.12.17	19'069
Davon Veteranen u. Seniorveteranen	31.12.17	14'142
<i>Dont vétérans et vétérans seniors</i>		
Ehrenveteranen / Vétérans d'honneur	31.12.17	4'927
Total Mitglieder / Total des membres	31.12.17	19'069

Die neu eintretenden Mitglieder heissen wir ganz herzlich Willkommen in unseren Reihen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Den lieben Verstorbenen, in ehrendem Gedenken, danken wir für die langjährige Treue und Verbundenheit zu unserem Verband und zum Schiesssport. Wir mögen ihnen die Ruhe gönnen.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux nouveaux membres dans nos rangs et espérons qu'ils y trouveront le bonheur souhaité.

Nous rendons aussi hommage à nos chers camarades disparus pour leur attachement et leur fidélité à notre association et au tir sportif durant de longues années. Que leurs âmes reposent en paix.

Zeitraum / Période	2000	2010	2015	2016	2017
Total Mitgl./ Total des membres	21'344	21'022	19'502	19'295	19'069
Veteranen und Seniorenveteranen					
60 bis 79-jährig	18'217	16'511	14'664	14'427	14'142
<i>Vétérans et vétérans seniors</i>	<i>85.3%</i>	<i>78.5%</i>	<i>75.2%</i>	<i>74.8%</i>	<i>74.2%</i>
60 jusqu'à 79 ans					
Ehrenveteranen > 80 Jahre	3'127	4'511	4'838	4'868	4'927
<i>Vétérans d'honneur > 80 ans</i>	<i>14.7%</i>	<i>21.5%</i>	<i>24.8%</i>	<i>25.2%</i>	<i>25.8%</i>

EHRENTAFEL – TABLEAU D'HONNEUR

Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur

Kantonalverband	Bestand 01.01.2017	Zuwachs	Austritte	Verstorben	Bestand 31.12.2017
Association cantonale	Effectif 01.01.2017	Augmentation	Démissions	Décédés	Effectif 31.12.2017
Aargau AG	326	40	5	30	331
Appenzell AR	35	4	0	0	39
Appenzell AI	20	0	0	2	18
Basel BL + BS	206	26	9	21	202
Bern BE	1'146	138	20	86	1'178
Fribourg FR	271	33	20	29	255
Genève GE	37	0	0	4	33
Glarus GL	78	10	0	10	78
Graubünden GR	213	20	0	18	215
Jura JU	34	2	0	7	29
Luzern	306	41	0	33	314
Neuchâtel NE	36	0	0	3	33
Nidwalden NW	124	16	0	10	130
Obwalden OW	58	4	0	8	54
St.Gallen SG	249	22	0	16	255
Schaffhausen SH	68	0	0	6	62
Schwyz SZ	195	20	0	24	191
Solothurn SO	255	32	3	22	262
Thurgau TG	169	16	0	10	175
Ticino TI	32	10	4	2	36
Uri UR	103	13	1	17	98
Valais/Wallis VS	142	9	1	4	146
Vaud VD	155	24	4	11	164
Zug ZG	107	15	1	8	113
Zürich ZH	503	58	9	36	516
Total CH	4'868	553	77	417	4'927

1970	1'235	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	Diff.
1980	1'833	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	598
1990	2'486	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	653
2000	3'127	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	641
2010	4'511	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	1'384
2011	4'681	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	170
2012	4'746	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	65
2013	4'744	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	-2
2014	4'781	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	37
2015	4'838	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	57
2016	4'868	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	30
2017	4'927	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	59

Tätigkeitsbericht Schiesskommission 2017

Auch dieses Jahr können wir wieder auf ein reichbefrachtetes aber unfallfreies Verbandsjahr zurückblicken und das mit Stolz. An dieser Stelle möchte ich allen Funktionären, die mit ihren wachsamen Augen den Schiessbetrieb überwachen und aktiv mitgestalten, recht herzlich Danke sagen. Danken möchte ich aber auch meinen Kollegen im Zentralvorstand und der Schiesskommission, haben sie mich doch auch in diesem Jahr als Präsident der Schiesskommission wiederum tatkräftig unterstützt.

Einzelkonkurrenz

Dieser Anlass soll Ansporn zur Förderung der Schiessfertigkeit bis ins hohe Alter sein und natürlich soll auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen. Wiederum mussten wir einen Rückgang von 119 Schützen in Kauf nehmen. Ob diese Einbusse mit der Reduktion der Kranzlimiten (von Präsidenten an der PK geschlossen) aufzuhalten ist, wird von der Schiesskommission in Frage gestellt. Auch die Frage sei erlaubt, wieviel ideellen Wert für die Schützen eine Kranzkarte noch hat. Wir glauben, dass mit einer gezielten Werbung für unsere Verbandschiessen viel mehr Teilnehmer unsere Schützenfeste besuchen würden.

Jahresschiessen

Dieses Schiessen wird von den Kantonalverbänden gestaltet und auch durchgeführt. Das Jahresschiessen ist als zweiter Stich zur Einzelkonkurrenz oder auch als einzelner Anlass durchführbar. Auch hier das gleiche Bild nur noch ausgeprägter ein Rückgang von 182 Teilnehmern.

Schweizerische-Veteranen-Einzelmeisterschaft

In diesem recht anspruchsvollen Wettkampf, mussten wir leider wiederum ein Rückgang um 234 Schützen auf 7053 Teilnehmer in Kauf nehmen. 156 Gewehrschützen 300m und 86 Pistolschützen 50/25m qualifizierten sich für den JU+VE Final in der Guntelsey in Thun.

Nach unserem letzten Aufruf angesichts der schlechten Beteiligung am JU+VE Final, hat sich der Trend nicht nach Thun zu reisen verringert. Den Gewehrschützen mit 90% Teilnehmer stehen die 50m Pistolenschützen mit knappen 70% und den 25m mit 80% gegenüber, was einer starken Verbesserung gleichkommt (es darf aber noch besser werden).

In der Guntelsey konnten die angereisten Zuschauer wiederum hochstehende Wettkämpfe und spannende Meisterfinale miterleben. Die Podestplätze sind im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.

Schweizerische-Veteranen-Einzelmeisterschaft-Lupi

Diesen Wettkampf können die Schützen von Mitte November bis Mitte Januar auf ihrem Heimstand austragen. Von den 119 gemeldeten Pistolenschützen reichten 107 ihr Resultat ein. Der Final, den die 20 besten Schützen der Heimrunde bestreiten, findet jeweils im Februar in Luzern statt.

Hier sei der beste Dank an den 3 Kameraden Fritz Kilchenmann, Jean-Pierre Kunz und Alois Estermann auszusprechen, übernahmen sie doch spontan das Zepter für diesen Anlass in ihre bewährten Hände. Auch hier sind die Ranglisten im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.

Veteranen-Feldmeisterschaft

Die erste Feldmeisterschaftsmedaille (10 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) konnten 306 (248-Gew., 48-P) Kameraden in Empfang nehmen.

Die 2. Feldmeisterschaft (16 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) erreichten 149 Veteranen im Gewehrbereich und 25 Schützen wurden mit der Pistolenauszeichnung oder Kranzkarte belohnt.

Florian Zogg
Präsident SK – VSSV

Rapport d'activité commission de tir 2017

C'est avec une certaine fierté que nous portons un regard sur l'année écoulée de l'association, richement chargée et sans accident. A ce sujet j'aimerais chaleureusement remercier tous les fonctionnaires qui ont supervisé avec un œil vigilant et ont configuré l'activité du tir. Un grand merci va aussi à mes camarades du comité central et à la commission de tir. Ils m'ont soutenu cette année encore comme président de la commission de tir et m'ont prêté main-forte.

Concours individuel

Ce tir doit être la motivation de favoriser la dextérité de tir jusqu'à un âge élevé et les activités conviviales ne devraient pas être lésées. De nouveau, nous devons prendre connaissance d'un recul de 119 tireurs. Nous ne savons pas si cette baisse pourra être enrayer avec la baisse des limites de distinctions (décidé par les présidents lors de la CP). La commission de tir a des doutes. Nous devons aussi nous demander quelle valeur idéelle les tireurs ont encore envers la carte-couronne. Nous sommes d'avis qu'une campagne ciblée pour nos concours internes ferait augmenter la participation de nos tireurs.

Tir annuel

Ce tir est organisé par les associations cantonales et l'association régionale. Le tir annuel est la deuxième passe du concours individuel ou peut être organisé comme un seul tir. Nous constatons un recul de 182 participants.

Championnat suisse individuel des vétérans

Dans cet exigeant concours, nous avons dû constater un recul de 234 tireurs à 7'053 participants. 156 tireurs au fusil 300m et 86 tireurs au pistolet 50/25 m se sont qualifiés pour la finale JU+VE à la Guntelsey à Thoune.

Après notre dernier rappel concernant la mauvaise participation à la finale JU+VE, la tendan-

ce de ne pas se déplacer à Thoune est à la baisse. Les tireurs au fusil avec 90% de participants se trouvent face à face avec les tireurs au pistolet 50m avec 70% et les 25m avec 80%, ce qui est une forte amélioration (mais cela peut encore s'améliorer).

A la Guntelsey, les spectateurs présents pouvaient suivre des concours de haut niveau et des grandes finales passionnantes. Les places sur le podium sont listées après la fin de ce rapport.

Championnat suisse individuel des vétérans-PAC

Les tireurs peuvent disputer ce concours sur leur stand à domicile de mi-novembre jusqu'à mi-janvier. Sur 119 tireurs au pistolet 107, ont présenté leurs résultats.

La finale, à laquelle participent les 20 meilleurs tireurs du tour à domicile, s'est déroulée au mois de février à Lucerne.

Un grand merci à nos trois camarades, Fritz Kilchenmann, Jean-Pierre Kunz et Alois Estermann, qui ont accepté spontanément de prendre la responsabilité de cette finale. Vous trouvez les listes des classements après la fin de ce rapport.

Maîtrise du tir en campagne

La première médaille maîtrise-vétéran du tir en campagne (10 mentions honorables dès l'âge de vétéran) a été remise à 306 (248 au fusil et 48 Pistolet) camarades.

La deuxième médaille maîtrise-vétéran du tir en campagne (16 mentions honorables dès l'âge de vétéran) a été atteinte par 149 vétérans au fusil et 25 tireurs au pistolet ont reçu la distinction pistolet ou une carte-couronne.

Florian Zogg
Président CT – ASTV

SCHIESSTÄTIGKEIT BETEILIGUNG 2017

ACTIVITE DE TIR – PARTICIPATION 2017

Verbände / Associations	Jahresschiessen (JSCH) Tir annuel (TA)			Einzel- konkurrenz (EK) Concours individuel (CI)			Kranz- resultate Résultats de couronnes		Einzelmeister- schaft (SVEM) Champ. Individuel (CSIV)			Kranz- resultate Résultats de couronnes	
	2017	2016	Diff.	2017	2016	Diff.	2017	%	2017	2016	Diff.	2017	%
Aargau	372	393	-21	372	393	-21	269	72.31	514	526	-12	348	67.70
Appenzell AR	109	116	-7	85	96	-11	52	61.18	64	71	-7	51	79.69
Appenzell AI	53	52	1	52	50	2	41	78.85	54	52	2	45	83.33
Basel Land/Stadt	239	214	25	239	221	18	164	68.62	259	250	9	179	69.11
Bern	1547	1584	-37	1649	1701	-52	1234	74.83	1676	1737	-61	1327	79.18
Fribourg	420	479	-59	420	479	-59	277	65.95	501	506	-5	415	82.83
Genf/ Genève	77	94	-17	77	69	8	44	57.14	41	37	4	26	63.41
Glarus	132	133	-1	132	135	-3	96	72.73	125	132	-7	110	88.00
Graubünden	295	283	12	295	283	12	226	76.61	310	331	-21	238	76.77
Jura	75	88	-13	83	95	-12	56	67.47	27	26	1	25	92.59
Luzern	393	391	2	393	400	-7	290	73.79	264	339	-75	240	90.91
Neuenburg/ Neuchâtel	70	72	-2	70	75	-5	44	62.86	30	32	-2	26	86.67
Nidwalden	148	156	-8	148	156	-8	102	68.92	128	130	-2	113	88.28
Obwalden	37	37	0	47	47	0	34	72.34	34	33	1	26	76.47
Schaffhausen	100	94	6	100	94	6	70	70.00	69	77	-8	57	82.61
Schwyz	285	333	-48	274	320	-46	229	83.58	250	252	-2	216	86.40
Solothurn	394	422	-28	394	422	-28	299	75.89	471	488	-17	327	69.43
St.Gallen	440	408	32	495	445	40	367	74.14	413	408	5	362	87.65
Thurgau	335	334	1	381	348	33	287	75.33	350	338	12	296	84.57
Tessin/ Ticino	89	82	7	89	82	7	75	84.27	82	66	16	75	91.46
Uri	131	98	33	144	116	28	112	77.78	126	124	2	109	86.51
Wallis/ Valais	156	168	-12	67	86	-19	52	77.61	52	48	4	48	92.31
Waadt/ Vaud	273	288	-15	261	275	-14	181	69.35	196	199	-3	150	76.53
Zug	85	76	9	95	76	19	76	80.00	111	121	-10	80	72.07
Zürich	717	759	-42	900	907	-7	637	70.78	906	964	-58	733	80.91
TOTAL	6972	7154	-182	7262	7371	-119	5314	73.18	7053	7287	-234	5622	79.71

ABGABE DER WAPPENSCHEIBEN UND MEDAILLEN 2017

ATTRIBUTION DES VITRAUX ET MEDAILLES EN 2017

EINZELKONKURRENZ / CONCOURS INDIVIDUEL

300m Kat A Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Cat A vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Gothuey	André	25.05.50	Ruelle des Prays 5	1663	Epagny	FR
---------	-------	----------	--------------------	------	--------	----

99 Punkte erreichte auch – Medaillen / obtient aussi 99 points – médailles

Mettler	Hans	25.02.56	Bahnhofstrasse 48	8864	Reichenburg	SZ
---------	------	----------	-------------------	------	-------------	----

Beste Dame mit 96 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 96 points – médaille

Berger	Josefina	27.03.55	Planatsch 335	7173	Surrein	GR
--------	----------	----------	---------------	------	---------	----

300m Kat D Gewinner mit 98 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Cat D vainqueur avec 98 points – vitrail et médaille:

Brütsch	Hans	31.03.43	Unterdorf 27	8222	Beringen	SH
---------	------	----------	--------------	------	----------	----

98 Punkte erreichte auch – Medaillen / obtient aussi 98 points – médailles:

Schelbert	Willi	15.05.43	Uznacherstr. 2	8726	Ricken	SG
-----------	-------	----------	----------------	------	--------	----

Beste Dame mit 97 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 97 points – médaille

Sommer	Erna	21.04.51	Hemmikerstr. 16	4466	Ormalingen	BL
--------	------	----------	-----------------	------	------------	----

50m Kat A Gewinner mit 96 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Cat A vainqueur avec 96 points – vitrail et médaille:

Benderer	Evar	16.03.44	Chasa 140	7554	Sent	GR
----------	------	----------	-----------	------	------	----

96 Punkte erreichten auch – Medaillen / obtiennent aussi 96 points – médaille:

Bleiker	Jakob	28.01.51	Hübeliacker 209	5733	Leimbach	AG
---------	-------	----------	-----------------	------	----------	----

Amzai	Izmir	12.03.56	Haldenstrasse 67	8602	Wangen	ZH
-------	-------	----------	------------------	------	--------	----

Michielin	Rolf	20.06.57	Höhenweg 6	8564	Sonterswil	TG
-----------	------	----------	------------	------	------------	----

Beste Dame mit 93 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 93 points – médaille

Kläntschi	Elsbeth	26.08.51	Einschlagstrasse 8	4923	Wynau	BE
-----------	---------	----------	--------------------	------	-------	----

50m Kat B Gewinner mit 96 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:

Cat B vainqueur avec 96 points – vitrail et médaille:

Fässler	Alfred	21.07.41	Bergstr.156	8708	Männedorf	ZH
---------	--------	----------	-------------	------	-----------	----

96 Punkte erreichte auch – Medaillen / obtient aussi 96 points – médaille:

Kohler	Hans Peter	06.11.53	Sonnweid	4937	Ursenbach	BE
--------	------------	----------	----------	------	-----------	----

Beste Dame mit 94 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 94 points – médaille

Z'Rotz Lussi	Annelise	02.04.57	Bilacher 4	6218	Ettiswil	LU
--------------	----------	----------	------------	------	----------	----

50m	Kat C Gewinner mit 95 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:						
Cat C vainqueur avec 95 points – vitrail et médaille:							
Wittwer	Hansruedi	12.07.44	Zelghüsli	3454	Sumiswald	BE	
95 Punkte erreichte auch – Medaille / obtient aussi 95 points – médaille:							
Hauser	Anton	25.02.47	Säntisstr. 57	8820	Wädenswil	ZH	
Beste Dame mit 90 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 90 points – médaille							
Lehmann	Marlis	09.01.51	Jansernstrasse 101	6417	Sattel	SZ	
25m	Kat D Gewinner mit 100 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:						
Cat D vainqueur avec 100 points – vitrail et médaille:							
Portmann	Hans	02.12.46	Feldstrasse 28	6246	Altishofen	LU	
100 Punkte erreichte auch – Medaille / obtient aussi 100 points – médaille:							
Schweizer	Andreas	31.07.55	Luzernstrasse 43	6252	Dagmersellen	LU	
Beste Dame mit 98 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 98 points – médaille							
Schweizer	Hannelore	21.12.57	Luzernstrasse 43	6252	Dagmersellen	LU	
25 m	Kat E Gewinner mit 100 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:						
Cat E vainqueur avec 100 points – vitrail et médaille:							
Soldati	Ennio	19.01.49	Via Cima Paese 30	6592	S. Antonino	TI	
100 Punkte erreichten auch – Medaille / obtiennent aussi 100 points – médaille							
Hauser	Anton	25.02.47	Säntisstr. 57	8820	Wädenswil	ZH	
(Gewinner der Wappenscheibe 2014 auf 25m / vainqueur du vitrail 2014 à 25m)							
Bürgler	Markus	03.03.57	Im Bungert 2	5432	Neuenhof	AG	
Beste Dame mit 98 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 98 points – médaille							
Durrer	Vreni	25.03.52	Hirschenweg 2	6052	Hergiswil	NW	

ÄLTESTE TEILNEHMER / PARTICIPANTS LES PLUS ÂGÉS:

Sägesser	Hans	29.01.21	Ravellenweg 20	4702	Oensingen	SO
Hauser	Sebastian	19.02.23	Maschinenweg 3	8773	Haslen	GL
Opplicher	Werner	22.03.23	Warnéry 12	1110	Morges	VD
Vonesch	Stephan	25.04.23	Sagenstrasse 4	6264	Paffnau	LU
Steinmann	Adolf	10.02.24	Bergstr. 16	8548	Ellikon a.d. Thur	ZH
Spadarotto	Adolf	27.06.24	Wematswilerstr.	8610	Uster	ZH
Ettlin	Josef	09.03.25	Kägiswilerstrasse 6	6064	Kerns	OW
Nüber	Gallus	11.09.25	Ulmenstrasse 6	8514	Amlikon-Bissegg	TG
Lüthi	Walter	14.11.26	U. Plessurstr. 128	7000	Chur	GR
Cartier	Edi	30.05.27	Baumgarten 14	3376	Graben b/Hb	BE
Dober	Theao	19.06.27	Pelzgasse 29	5000	Aarau	AG
Boschung	Eduard	03.11.27	Bünacher 34	1717	Zumholz	FR
Camendzin	Charles	15.02.28	Dorfplatz 5	6374	Buochs	NW
Gassmann	Jules	23.05.28	Seestrasse 169	8806	Bäch	SZ
Schnyder	Eugène	16.11.28	Via Lido 10	6612	Ascona	TI
Steiner	Anton	04.02.29	Kräzernstr. 116	9015	St. Gallen	SG
Borioli	Pierre	18.02.29	Le Côteau 3	2022	Bevaix	NE
Oberholzer	Thomas	30.06.29		8733	Eschenbach	SG
Iten	Edy	22.08.29	Eggstrasse 22	6315	Oberägeri	ZG

Schweizerische LUPI Veteranen-Einzelmeisterschaft

Die Qualifikations-Heimrunde zu diesem Wettkampf wurde zwischen dem 15. November 2016 und dem 25. Januar 2017 absolviert. 119 Schützinnen und Schützen haben daran teilgenommen und die 20 Besten unter ihnen qualifizierten sich zum Final, welcher am 25. Februar 2017 schon zum 4. Mal in Luzern stattfand.

Die moderne Infrastruktur und die gute Arbeit welche vom Team geleistet wurde, aber auch die Disziplin der Teilnehmer, gestatteten eine perfekte Durchführung dieses Wettkampfes.

Besten Dank an das gesamte Personal, besonders dem Schiessleiter Herbert Bachmann aus Luzern und Fritz Kilchenmann, damals noch Mitglied des Zentralvorstandes VSSV.

Die Ranglisten sind am Schluss dieses Berichtes aufgeführt.

Championnat Suisse Individuel PAC des Vétérans

Le tour de qualification à domicile s'est déroulé entre le 15 novembre 2016 et le 25 janvier 2017. 119 tireuses et tireurs y ont pris part et les 20 meilleurs d'entre eux se sont qualifiés pour la finale, qui s'est déroulée pour la 4ème fois à Lucerne.

Grâce aux installations modernes et au bon travail fourni par l'équipe engagé, mais aussi en raison du comportement discipliné des participants, tout s'est parfaitement bien déroulé.

Mes remerciements vont à l'ensemble du personnel engagé, mais en particulier au chef de tir, Herbert Bachmann de Lucerne et à Fritz Kilchenmann, à l'époque encore membre du CC de l'ASTV.

Les classements figurent à la fin du présent rapport.

Rangliste:

1. Valentini Patrick,	Genève,	(361) 93.7	Gold
2. Züger Walter,	Altendorf	(361) 92.7	Silber
3. Gwerder Christian	Ried (Muotathal)	(359) 91.4	Bronze
4. Kocher Peter	Bülach	(356) 89.4	
5. Blatti Ueli	Ostermundigen	(354) 89.0	
6. Jeker Camille	Wahlen	(360) 82.9	
7. Rohner Patrick	Bennau	(355) 80.3	
8. Girardet Daniel	Genève	(365) 77.8	

Gesamte Rangliste unter:
www.vssv-astv.ch/berichte/resultate

*La liste de classement complète est disponible sous:
www.vssv-astv.ch/français/comptes-rendus/manifestations*

Resultate des JU+VE Finals vom 28.10.2017 in Thun

Résultats de la finale JU+VE du 28.10.2017 à Thoune

300m

Kat. A	Veteranen / vétérans	Freigewehr, Standardgewehr / fusil libre, fusil Standard		Pt.
1	Landis Martin	1955	Wettswil	293 Gold / Or
2	Dahinden Beat	1954	Emmen	293 Silber / Argent
3	Ulmann Bruno	1953	Weissbad	291 Bronze / Bronze

Kat. D **Veteranen / vétérans**

Sturmgewehr 90+57 / Karabiner fusil d'assaut 90+57 / mousqueton

1	Zgraggen Georg	1951	Schatteldorf	288 Gold / Or
2	Geiger Martin	1956	Winterthur	284 Silber / Argent
3	Fankhauser Johannes	1952	Allschwil	284 Bronze / Bronze

50m

Kat. A **Veteranen / vétérans**

Freipistole / pistolet libre

1	Abt Markus	1957	Aeschi	294 Gold / Or
2	Bart Robert	1950	Dottikon	284 Silber / Argent
3	Hilber Erwin	1950	Tägerwilen	278 Bronze / Bronze

Kat. B **Veteranen / vétérans**

Randfeuerpistole / pistolet à percussion annulaire

1	Baur Harold	1955	Sarmenstorf	273 Gold / Or
2	Hänggi Rudolf	1952	Dittingen	272 Silber / Argent
3	Codourey Jean-Pierre	1957	Romont	271 Bronze / Bronze

Kat. C **Veteranen / vétérans**

Ordonnanzpistole / pistolet d'ordonnance

1	Hostettler Alfred	1957	Lanzenhäusern	279 Gold / Or
2	Trummer Johann	1950	Meiringen	275 Silber / Argent
3	Bresch Jean-Pierre	1941	Yverdon-les-Bains	269 Bronze / Bronze

25m

Kat. D **Veteranen / vétérans**

Randfeuerpistole / pistolet à percussion annulaire

1	Schneider Hans Rudolf	1956	Emmenmatt	294 Gold / Or
2	Schweizer Andreas	1955	Dagmersellen	293 Silber / Argent
3	Iten Thomas	1948	Zug	289 Bronze / Bronze
4	Merz Hans Rudolf	1947	Aarau Rohr	289 Bronze / Bronze
5	Kälin Arnold	1947	Euthal	289 Bronze / Bronze

Kat. E **Veteranen / vétérans**

Ordonnanzpistole / pistolet d'ordonnance

1	Verdan François	1951	Boussens	291 Gold / Or
2	Bezzola Flavio	1955	Biel/Bienne	291 Silber / Argent
3	Stutz Paul	1955	Zwillikon	291 Bronze / Bronze

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2017

Aktiven / Actif	2017	2016
Liquidität / Liquidités	CHF	CHF
Kasse / Caisse	0.00	0.00
Postcheck-Konto / Compte de chèques postaux	51'135.70	6'106.82
Postfinance Depositokonto	16'447.65	65'005.65
Postfinance Konto LUPI / PAC	2'338.70	1'469.50
Banque Cantonale FR	8'251.05	7'209.10
Spar- & Leihkasse Frutigen BE / Caisse d'épargne Frutigen	8'196.45	6'729.65
Kantonalbank SG	57'119.32	6'101.66
Kantonalbank ZH	89'587.16	39'087.17
Kantonalbank LU	34'816.84	84'640.48
Spar- & Leihkasse Wynigen / Caisse d'épargne Wynigen	1'410.00	3'325.00
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	3'000.00	3'000.00
Verrechnungssteuer VRS / Impôt anticipé	3'475.24	4'049.96
Anlagen / Placements		
Postfinance Wertschriften / papiers-valeurs	150'000.00	150'000.00
Banque Cantonale FR (Wertschriften/papiers-valeurs)	120'000.00	120'000.00
Kantonalbank SG (Wertschriften/papiers-valeurs)	130'000.00	180'000.00
Kantonalbank ZH (Wertschriften/papiers-valeurs)	30'000.00	80'000.00
Kantonalbank LU (Wertschriften/papiers-valeurs)	16'000.00	16'000.00
Spar- & Leihkasse Frutigen BE (Wertschriften)	130'000.00	130'000.00
Caisse d'épargne Frutigen (papiers-valeurs)		
Total Aktiven / Actif	851'778.11	902'724.99
Passiven / Passif		
Fremdkapital / Capital étranger		
Kranzkarten-Fonds / Fonds des cartes-couronnes	645'850.00	686'069.00
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	0.00	4'419.00
Eigenkapital / Capital		
Rückstellungen / Provisions comptables	56'700.00	56'700.00
Fonds für besondere Aufgaben/ Fonds pour tâches spéciales	37'640.00	37'640.00
Eigenkapital / Capital propre	117'896.99	115'735.19
Total Passiven / Passif	858'086.99	900'563.19
Gewinn / excédent des recettes	0.00	2'161.80
Verlust / excédent des dépenses	6'308.88	0.00
Total	851'778.11	902'724.99

Wynigen, 31. Dezember 2017 / Wynigen, le 31 décembre 2017

Der Zentralkassier / Le caissier central: Martin Hug

ERFOLGSRECHNUNG 2017 + VORANSCHLAG 2018

COMPTE ANNUEL 2017 + BUDGET 2018

	Voranschl. Budget 2017 CHF	Rechnung Comptes 31.12.2017 CHF	Voranschl. Budget 2018 CHF
Ertrag Schiessbetrieb / Recettes des manifestations de tir			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) <i>Concours individuel des vétérans (CI)</i>	80'000.00	78'587.50	78'000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)</i>	90'000.00	88'262.00	88'000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftfp. (SVEM LP) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)</i>	2'100.00	2'468.00	2'100.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) <i>Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)</i>	0.00	0.00	0.00
Nachwuchsförderung (JU+VE Final) <i>Encouragement de la relève (contributions et subventions)</i>	35'500.00	37'810.00	42'000.00
Veteranen-Abzeichen (Verkauf) <i>Insignes de vétéran (vente)</i>	3'500.00	3'960.00	3'500.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung <i>Maîtrise-vétéran du tir en campagne</i>	0.00	30.75	0.00
Ertrag Verwaltung / Recettes de l'administration			
Mitgliederbeiträge der Kantonalverbände <i>Cotisations des associations cantonales</i>	14'000.00	14'362.00	14'000.00
Zinserträge / Produits des intérêts	8'000.00	9'962.39	6'000.00
Bezug aus «Fonds für besondere Aufgaben» <i>Prélèvement du «Fonds pour tâches spéciales»</i>	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen / Dissolution de provisions	0.00	0.00	0.00
Bezug aus Kranzkartenfonds <i>Prélèvement du Fonds des cartes-couronnes</i>	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen / Recettes diverses	50.00	726.50	50.00
Total Ertrag / Recettes	233'150.00	236'169.14	233'650.00

Aufwand Schiessbetrieb / Dépenses des manifestations de tir				
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) <i>Concours individuel des vétérans (CI)</i>	54'000.00	58'154.65	54'000.00	
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)</i>	60'000.00	59'218.00	58'000.00	
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Lufttp. (SVEM LP) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)</i>	2'800.00	2'387.10	2'000.00	
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) <i>Fête fédérale de tir des vétérans (FFT)</i>	0.00	377.00	0.00	
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) <i>Encouragement de la relève (finale JU+VE)</i>	50'000.00	48'489.20	50'000.00	
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung <i>Maîtrise-vétéran du tir en campagne</i>	5'300.00	0.00	2'000.00	
Veteranen-Abzeichen (Anfertigung) <i>Insignes de vétéran (confection)</i>	0.00	7'836.50	0.00	
Gold- und Silberzweige <i>Rameaux d'or et d'argent</i>	6'000.00	9'581.75	5'000.00	
Aufwand Verwaltung / Dépenses de l'administration				
Delegiertenversammlung VSSV <i>Assemblée des délégués ASTV</i>	13'000.00	12'073.60	13'000.00	
Zentralvorstand <i>Comité central</i>	7'000.00	8'648.80	7'000.00	
Verwaltungskosten <i>Frais de gestion</i>	13'000.00	12'083.50	14'000.00	
Delegationen <i>Délégations</i>	14'000.00	12'422.20	14'000.00	
Drucksachen und Büromaterial <i>Imprimés, matériel de bureau</i>	4'000.00	5'307.40	4'000.00	
Porti, Telefon- und Bankspesen <i>Ports, taxes téléphoniques et bancaires</i>	2'500.00	2'448.19	2'500.00	
Versicherungen <i>Assurances</i>	550.00	349.00	550.00	
Beiträge an Verbände <i>Contributions à des associations</i>	2'500.00	2'250.00	2'500.00	

Ehrungen <i>Honorariat</i>	1'700.00	694.00	1'700.00
Zuweisung an Fonds für besondere Aufgaben <i>Attribution au «Fonds pour tâches spéciales»</i>	0.00	0.00	0.00
Bildung Rückstellung <i>Constitution de provisions</i>	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Ausgaben <i>Dépenses diverses</i>	3'000.00	157.13	3'000.00
Abschreibungen <i>Amortissements</i>	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand / Dépenses	239'350.00	242'478.02	233'250.00
Gewinn / <i>excédent des recettes</i>	0.00	0.00	400.00
Verlust / <i>excédent des dépenses</i>	6'200.00	6'308.88	0.00
Total	233'150.00	236'169.14	233'650.00

Wynigen, 31. Dezember 2017 / Wynigen, le 31 décembre 2017
 Der Zentralkassier / Le caissier central: Martin Hug

KRANZKARTEN-FONDS 2017

FONDS DES CARTES-COURONNES 2017

Fonds-Bestand am 31. Dezember 2016 CHF **686'069.00**

Etat du fonds au 31 décembre 2016

Kranzkartenabgabe / Remise des cartes:

Abgabe an Verbände für Vet.-Einzelk. EK 5'209 KK/CC à 10.00 52'090.00

Remise des cartes pour le Concours

indiv. des vétérans Cl

Abgabe an Verbände für SVEM	5'643	KK/CC	à 10.00	56'430.00
<i>Remise des cartes pour le CSIV</i>				

Abgabe an Verbände f. Verbandsanlässe	628	KK/CC	à 6.00	3'768.00
---------------------------------------	-----	-------	--------	----------

<i>Remises des cartes pour des tirs des</i>	106	KK/CC	à 9.00	954.00
---	-----	-------	--------	--------

<i>associations</i>	4'724	KK/CC	à 10.00	47'240.00
---------------------	-------	-------	---------	-----------

286	KK/CC	à 12.00	3'432.00
-----	-------	---------	----------

562	KK/CC	à 15.00	8'430.00
-----	-------	---------	----------

variable	KK/CC		3'282.00
----------	-------	--	----------

Total Abgabe Kranzkarten			175'626.00
--------------------------	--	--	------------

Total remise des cartes

Zwischentotal / sous-total		861'695.00
----------------------------	--	------------

abzüglich / à déduire:

Rückzahlungen an Verbände des KK-Konkordats	215'845.00
---	------------

Remboursements aux associations du concordat des cartes-couronnes

Ausserordentlicher Bezug	0.00
--------------------------	------

Prélèvement extraordinaire

Fonds-Bestand am 31. Dezember 2017 CHF **645'850.00**

Etat du fonds au 31 décembre 2017

Wynigen, 31. Dez. 2017

Wynigen, le 31 déc. 2017

Der Kranzkarten-Verwalter:

L'administrateur des cartes-couronnes:

Alois Estermann

Der Zentralkassier:

Le caissier central:

Martin Hug

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGS-KOMMISSION

RAPPORT DE LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VSSV haben wir heute geprüft.

Die Buchungen wurden mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Die Post-, Bank- und Wertschriftenbestände sind durch entsprechende Saldomeldungen belegt. Die Guthaben und Vorratsbestände sind ebenfalls ausgewiesen. Auch die Fondsbestände (Kranzkarten-Fonds und Fonds für besondere Aufgaben) sowie die Rückstellungen sind ordnungsgemäss verbucht.

Der Verband weist per 31. Dezember 2017 ein Eigenkapital von CHF 111'588.11, Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 94'340.00 sowie den Kranzkarten-Fonds von CHF 645'850.00 und Mehrausgaben von CHF 6'308.88 aus.

Aufgrund der Rechnungsprüfung beantragen wir:

- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen
- dem Zentralkassier Martin Hug für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung zu danken und
- dem Zentralvorstand für den grossen Einsatz im Interesse der Schützenveteranen ebenfalls den besten Dank abzustatten und gleichzeitig Entlastung zu erteilen.

Reiden, 17. Januar 2018

Nous avons examiné ce jour les comptes annuels et le bilan de l'ASTV, bouclés au 31 décembre 2017. Les écritures ont été trouvées conformes aux pièces justificatives. L'état des comptes postaux et bancaires ainsi que des papiers valeurs correspondent aux soldes et aux relevés présentés. Les avoirs et les inventaires sont également justifiés. De même, les comptes des fonds (fonds des cartes-couronnes et fonds pour tâches spéciales) ainsi que les provisions comptables ont été vérifiés.

Au 31 décembre 2017 l'Association suisse des tireurs vétérans a un capital propre de CHF 111'588.11, des provisions comptables incl. fonds pour tâches spéciales de CHF 94'340.00 ainsi que les fonds des cartes-couronnes de CHF 645'850.00 et un excédent des dépenses de CHF 6'308.88.

Sur la base des résultats découlant de nos contrôles, nous proposons :

- d'approuver les comptes annuels présentés,
- de remercier le caissier central, Martin Hug, pour le volumineux travail qu'il a accompli et pour l'excellente tenue de la comptabilité et
- de remercier également le comité central pour son immense travail en faveur des tireurs vétérans et en même temps de lui en donner décharge.

Reiden, le 17 janvier 2018

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Manfred Mani

Georg Anton Buchli

Rolf Leuthard

PROTOKOLL

103. ordentliche

Delegiertenversammlung

Samstag, 22.04.2017, Loppersaal, Hergiswil NW

Vorsitz	Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll	Walter Ruff, Verbandsaktuar
Übersetzung	Paul Döbeli, Übersetzer
Traktanden	Gemäss Einladung
Dauer	10.15 – 12.40 Uhr

Godi Blättler, Präsident der Nidwaldner Schützen-veteranen, heisst die Anwesenden im Namen der Nidwaldner Schützenveteranen, im Loppersaal Hergiswil NW, ganz herzlich willkommen. Seine sehr bescheidenen Französisch-Kenntnisse würden gerade ausreichen, um die Kameraden aus der Romandie ordnungsgemäss zu begrüssen. Einmal mehr dürfen sich die Veranstalter der DV für die Grosszügigkeit verschiedener Sponsoren bedanken. Ein besonderer Dank gehe an die Gemeinde Hergiswil für den gespendeten Apéro. Die Anwesenden bedanken sich mit einem kräftigen Applaus. Es erfülle ihn mit grossem Stolz, dass die Schweizerischen Schützenveteranen zum ersten Mal im Kanton Nidwalden tagen. Der VNSV-Vorstand hat als Austragungsort das hübsche Lopperdorf Hergiswil ausgewählt. Der Hergiswiler Valentin Blätter war vor über 100 Jahr als erster Präsident Mitbegründer des VSSV. Godi Blättler möchte aber keinesfalls den Eindruck erwecken, dass das Dorf fast ausschliesslich aus Blättlern funktioniere. Inzwischen hätten sich Wicki, Zberg, von Weissenfluh und viele andere in Hergiswil angesiedelt. Diese gestalten Hergiswil aktiv mit und tragen zum steuer-günstigen Paradies bei. Gegenüber den Vorjahren bemerkt er, dass das Unterhaltungsprogramm auf ausdrücklichen Wunsch des Zentralvorstands massiv gekürzt wurde, um allen Anwesenden genügend Zeit zu bieten, die Kameradschaft mit einem Schwatz hochleben zu lassen. Flankiert von seinen beiden jüngsten Töchtern wünscht er abschliessend allen Anwesenden einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt im schönen Glasidorf Hergiswil und bedankt sich für die Aufmerksamkeit

Herzlichen Dank unseren Nidwaldnern Schützenkollegen, auch für die Präsente. Die vorzüglich organisierte DV wird uns gerne und lange in Erinnerung bleiben.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstands alle Delegierten, Ehrengäste sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, der Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich willkommen. Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik:

Hans Wicki, Ständerat, Hergiswil
Peter Scheuber, Landratspräsident, Ennetmoos
Karin Kayser-Fritschi, Regierungsrätin, Justiz- und Sicherheitsdirektorin, Oberdorf
Remo Zberg, Gemeindepräsident, Hergiswil

Vertreter der Armee: Oberst Zeno Odermatt, Kommandant der Koordinationsstelle 2, Theo Küchler, Kreiskommandant, Stans-Oberdorf

Vertreter aus Schützenkreisen: Luca Filippini, SSV, Luzern, Andreas von Känel, Präsident Stiftungsrat Schützenmuseum, Murten, Regula Berger, Leiterin Schützenmuseum, Bern, Peter Zbinden, Wettkampfchef Gewehr SMV, Winterthur, Jacques Dessemontet, Präsident VSS, Yverdon-les-Bains, Heinz Küpfer, Zentralsekretär SZAV, Luterbach, Max Ziegler, Präsident NW KDG Buochs

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen: Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thun.

Ehrenpräsident VSSV: Heinz Häsl, Gsteigwiler

Ehrenmitglieder VSSV: Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt, Max Brütsch, Michel Dousse, Pius Kyburz, Josef Lauper, Franz Müller und Walter Schiesser.

Ehrendamen: Beatrice Blättler, Hergiswil NW, und Christina Blättler, Siebnen SZ.

Die ausführliche Liste wurde auf den Tischen platziert.

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen kehrt im 113. Jahr seines Bestehens an den Geburts- und Wohnort seines ersten Zentralpräsidenten und Ehrenpräsidenten zurück. Landesstatthalter Valentin

Blättler (1837 – 1911) führte den VSSV von der Gründung im 1904 bis 1910 als Zentralpräsident. Bei seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt und verstarb nur ein Jahr später, im Februar 1911, nach kurzem Unwohlsein im 74. Altersjahr. Valentin Blättler, eine hochbegabte und vielseitig interessierte Persönlichkeit, betätigte sich als Anwalt und versah später auch das Amt des Staatsanwaltes von Nidwalden. Als Politiker gehörte er 36 Jahre dem Regierungsrat an. In der Armee bekleidete er den Rang eines Oberstleutnants.

Die Delegiertenversammlung wurde von den Pilatus-Musikanten Hergiswil, unter der Leitung von Maria Müller, gebührend umrahmt.

Die Zustellung der Traktandenliste an die Teilnehmenden erfolgte rechtzeitig. Von den Kantonalverbänden sind in der vorgeschriebenen Frist keine Anträge an die DV eingegangen. Der Zentralpräsident eröffnet die 103. DV, nachdem keine Einwände und Ergänzungen erfolgten.

2. Ehrung der verstorbenen Kameraden

Der Zentralpräsident gedachte den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres mit folgenden Worten: Die Zeit – sie begleitet unser ganzes Dasein. Es gibt die Zeit der Freude. Eine Zeit der Stille. Eine Zeit des Schmerzes und der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. «Die Zeit heilt nicht alles; aber rückt das noch Unheilbare aus dem Mittelpunkt», schreibt Ludwig Marcuse, ein deutscher Philosoph und Schriftsteller.

Nach einem letzten Musikstück bedankt sich der Zentralpräsident bei den Pilatus-Musikanten Hergiswil. Diese werden mit einem lang anhaltendem Applaus verabschiedet.

Remo Zberg, Gemeindepräsident, Hergiswil, heisst die Teilnehmenden herzlich willkommen und überbringt die Grüsse des Gemeinderates und der Bevölkerung von Hergiswil am schönsten See, mit den schönsten Bergen. Er freut sich, dass der VSSV Hergiswil als Tagungsort gewählt hat. Die über die Kantongrenzen hinaus bekannte Glasi Hergiswil feiert dieses Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Mit 5'600 Einwohnern ist Hergiswil nicht die grösste Gemeinde in Nidwalden. Aber mit Bezug auf die Finanzen

nicht ganz unbedeutend. Das ist einer seit Jahren sehr soliden Finanz- und Steuerpolitik zu verdanken. Die zentrale Verkehrslage mit guten Verkehrsverbindungen (1/4 Stunden-Takt nach Luzern), gute Ausbildungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, das Naherholungsgebiet oder wenn man Zeit hat, die wunderschöne Lage, direkt am Vierwaldstättersee. Wohnen in Hergiswil mit seiner herrlichen Wohnlage ist nach wie vor sehr gefragt. Über 70 Vereine tragen zu einem aktiven Vereinsleben bei. Mit dem Hinweis, dass Hergiswil in jeder Beziehung gute Aussichten bietet, schliesst er seine Ausführungen.

Ein kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent für die sympathische Präsentation und wünscht ihm und der Gemeinde Hergiswil auch in Zukunft Prosperität und Wohlergehen.

3. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 25 Kantonalverbände, 1 Regionalverband sowie 23 Gäste. Stimmberechtigt sind: 10 Ehrenmitglieder, 136 Delegierte und 11 ZV Mitglieder. Total 157 Teilnehmende. Absolutes Mehr: 79 Stimmen.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Reihe 1: Rudolf Witschi, KV BE, Reihe 2: Marlies Lüthi, KV BE, Reihe 3 und 4: Marcel Odermatt, KV SZ, Reihe 5: Jakob Wyrsch, KV OW, Reihe 6 und 7: Ueli Looser, KV SH.

4. Protokoll der 102. Delegiertenversammlung vom 16.04.2016, in Kreuzlingen TG

Das Protokoll der 102. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2016 unseres Verbandes abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 25 – 31, und die französische Übersetzung auf den Seiten 32 – 37. Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an Walter Ruff, Verbandsaktuar, für die gewissenhafte Arbeit, und an Paul Döbeli, für die vorzügliche Übersetzung.

5. Jahresbericht des Zentralpräsidenten und Tätigkeitsbericht der Schiesskommission

Der Jahresbericht 2016 des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 1 – 3 (deutsche Originalfassung), sowie auf den Seiten 4 – 5 in Französisch enthalten.

Die Diskussion wird nicht benutzt. Jean-Pierre Kunz, Vizepräsident, nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2016 ohne Einwände und mit Applaus.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind auf den Seiten 12–19 des Jahresberichts 2016 zu finden. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission und die des Präsidenten Florian Zogg verdankt und gewürdigt.

6. Jahresrechnung 2016, Kranzkartenabrechnung 2016, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand

Die Jahresrechnung 2016 befindet sich zweiseitig auf den Seiten 20 – 22, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 23 des Jahresberichts 2016. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'161.80 ab. Die Abweichung vom Budget 2016 ist begründet in nichtgetätigten Materialbeschaffungen. Der Verband weist per 31.12.2016 ein Eigenkapital von CHF 115'735.19 und Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 94'340.- aus. Den Rückzahlungen aus dem Kranzkarten-Fonds von CHF 232'071.00 stehen Einzahlungen der Kantonalverbände von CHF 176'778.00 gegenüber. Der Stand des Kranzkartfonds per 31.12.2016 beträgt CHF 686'069.00.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission – unter Leitung ihres Präsidenten Marcel Odermatt – ist zweiseitig auf der Seite 24 des Jahresberichts 2016 abgedruckt. Die Berichterstatter beantragen der DV 2017, die Jahresrechnung 2016 und die Kranzkartenabrechnung 2016 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfungskommission hat keine zusätzlichen Bemerkungen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Kameraden für die gute Revisionsarbeit.

Die Delegierten folgen dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus danken sie dem Zentralkassier, Martin Hug, für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung.

Peter Scheuber, Präsident des Landrats des Kantons Nidwalden, bedankt sich ganz herzlich für die freundliche Einladung zur heutigen DV. Es freut ihn sehr, dass der VSSV als Tagungsort für die 103. DV mit Hergiswil den Kanton Nidwalden ausgewählt hat. Er darf allen Anwesenden im Namen des Regierungsrates und des Landrates des Kantons Nidwalden die allerbesten Grüsse überbringen. Der Kanton Nidwalden ist ein flächenmässig kleiner Kanton, ist aber ein Kanton, in dem eine florierende Wirtschaft herrscht, mit einer der niedrigsten Arbeitslosenquote in der Schweiz. Nidwalden ist im Herzen der Zentralschweiz eingebettet mit einer hervorragenden Erschliessung und Anbindung an die A2 nach Norden wie nach Süden. Nidwalden verfügt über einen eigenen regionalen Flugplatz in Buochs, der als Militärflugplatz diente und im Moment noch aufgeführt ist als sogenannte Sleeping Base. Dank dieses Flugplatzes darf der Kanton auch den grössten Arbeitgeber, die Pilatus Flugzeugwerke in Stans, bei sich beheimaten. Pilatus beschäftigt gegen 2000 Mitarbeitende. Die ersten ihres neusten Flugzeugtyps, der PC-24, werden nächstens an die Kundschaft ausgeliefert. Es ist der erste Düsenjet, den die Firma Pilatus produziert, mit einer sehr guten Nachfrage. Bereits 3 Jahre bevor das erste dieser Flugzeuge ausgeliefert wird, waren 84 Stück von diesen Maschinen bestellt gewesen. Auch Industriebetriebe mit einer alten Tradition gibt es noch. Einen hat der Gemeindepräsident von Hergiswil bereits vorgestellt. Die 200-jährige Geschichte der Glasi Hergiswil. Dann ist sicher erwähnenswert die Gewinnung von Natur-Weissgips. Das Rohgestein wird im Gebiet des Stanserhorns abgebaut und in der Gipsfabrik Ennetmoos bearbeitet und veredelt zu reinem Weissgips. Ein sehr beliebter Baustoff von sehr hoher Qualität. Die Steinag Rozloch AG, baut den hochwertigen Kieselkalk-Stein ab und verarbeitet diesen zu verschiedenen Zementwaren. Der grösste Teil der Rohsteine geht aber als Bahnschotter in den Gleisbau der SBB. Sonst ist NW eine Hochburg von KMU-Betrieben in den verschiedensten Branchen. In Oberdorf befindet sich die Swissint Ausbildungsstätte der Armee, in der Soldatinnen und Soldaten ausgebildet werden, die anschliessend in verschiedenen Ländern der Welt friedensfördernde Einsätze leisten. Mit dieser Abteilung hat NW einen sehr guten Ersatz erhalten für den damaligen

Waffenplatz der Infanterie Rekrutenschule. Doch der Kanton Nidwalden hat noch ganz anderes zu bieten, nämlich im Bereich Freizeit und Tourismus. Viele Berge sind hervorragend erschlossen mit den modernsten Bergbahnen. So die Weltneuheit einer Cabrio-Bahn auf das Stanserhorn. Eine exzellente Entwicklung, die man gesehen und erlebt haben muss. Auf den Pilatus fahren auf beiden Seiten Bahnen. Die Luftseilbahn auf der Hergiswilerseite ist seit letztem Jahr ganz neu. Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis haben erst letztes Jahr ihre neue Gondelbahn in Betrieb genommen. Das Gebiet Trübsee Jochpass liegt zu einem grossen Teil auf dem Kantonsgebiet von NW. Oben liegt auch der höchste Punkt von NW, nämlich das Rotstöckli auf 2901 Meter über Meer. Ganz bekannt ist auch die Klewenalp-Stockhütte mit dem jährlich stattfindenden Country Alpen-Openair. Daneben gibt es sehr viele Kleinbahnen, die uns in die schöne Bergwelt bringen. Auf unbeschreiblich schönen Wanderwegen, die gesäumt sind von vielen Gastro-Betrieben, können herrliche Ferien genossen werden, weit weg von Stress und Hektik. Ein Highlight werden soll das neue Bürgenstock-Ressort, in das in den vergangenen Jahren über eine halbe Milliarde Franken investiert wurde. Man rechnet dort mit ca. 800 Arbeitsplätzen. Im September sollen die ersten Hotels in Betrieb genommen werden. Der Bürgenstock hat eine über 100-jährige Tradition mit internationalem Bekanntheitsgrad. Geschätzte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, liebe Gäste, und nun zurück zum Schiesssport und zur Sicherheit. Der Redner hat sich mit dem Thema Sicherheit ein wenig auseinandersetzt: Im letzten Jahr, am Nidwaldner Kantonalschützenfest, hat er gegenüber einem Journalisten die Aussage gemacht, dass es an einem Schützenfest, wie auch an einem Schwingfest, keinen Sicherheitsdienst oder Polizeiwachen brauche, im Gegensatz zu anderen Sportarten. Dieser hat ihn dann gefragt, ja warum denn eigentlich nicht? Er antwortete ihm, weil explizit diese Sportarten traditionell und volksverbunden sind, wo die Kameradschaftspflege im Vordergrund steht. Da würden alle einander helfen, wenn da einer meinen würde, er müsste diese Kameradschaft stören. Wenn es nur überall so wäre, dann würde vieles anders aussehen. Doch in Tat und Wahrheit sieht eben die Grosswetterlage zum Thema Sicherheit ein bisschen anders aus. Es

gibt eine Studie von der Militärakademie der ETH Zürich, die jedes Jahr neu aktualisiert wird. Diese Studie umfasst 310 Seiten! Er hat sich darin umsehen und stellte fest, dass es darin auch Antworten gibt, zu bei uns aufgeworfenen Fragen. Bei einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage sieht man, dass das Sicherheitsempfinden der Schweizer Bevölkerung im Vergleich zum letzten Jahr markant gesunken ist und aktuell auf dem Niveau des Jahres 2000 liegt. Zur Frage: Wie sicher fühlen Sie sich im öffentlichen Raum? Da sagen 18%, dass sie sich eher oder ganz unsicher fühlen. Das ist fast jede fünfte Person. Das müsste mindestens diesen Leuten, die keine Landesverteidigung mehr wollen, mehr als nur zu denken geben! Mit diesen Resultaten gibt es für ihn eine Antwort auf die Statistikzahlen, die anfangs dieses Jahres herausgekommen sind, die sagen, dass im Jahr 2016 in der Schweiz die Gesuche um Erteilung eines Waffenerwerbscheines wieder massiv gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben! Das sind nicht nur Sportschützen und Jäger, die diese Steigerung verursachen. Es gibt nämlich dazu auch verlässliche Aussagen von Waffenhändlern, dass sich insbesondere alleinstehende Frauen und ältere Personen vermehrt eine Waffe zulegen, um ihren Selbstschutz zu erhöhen. Ob das die richtige Sicherheit ist, bezweifelt der Redner. Er könnte sich durchaus vorstellen, dass die Zunahme an Waffen, im Schiesssport in gewissen Sparten einen Aufschwung auslösen könnte.

Abschliessend wünscht er dem VSSV im Namen des Regierungsrates und des Landrates alles Gute für die Zukunft, den Anwesenden gute Gesundheit und guet Schuss in der kommenden Schiesssaison. Und vor allem die Kameradschaft unter Gleichgesinnten geniessen. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht allen noch einen guten Aufenthalt im schönen Nidwalden.

Viel Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner für die wohl gesintneten Worte und überreicht ihm ein kleines Präsent.

7. Voranschlag für das Jahr 2017

Der Voranschlag 2017 ist auf den Seiten 21 und 22 des gedruckten Jahresberichts 2016 aufgeführt. Bei einem Aufwand von CHF 239'350.00 und Erträgen

von CHF 233'150.00 rechnet der Vorschlag mit einem Aufwändüberschuss von CHF 6'200.00. Der zu erwartende Verlust ist einerseits begründet in der veränderten Situation beim JU+VE Final sowie der nun notwendigen Materialbeschaffungen.

Der Voranschlag 2017 wird von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2018

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Zentralvorstands ohne Gegenstimme zu, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 1.00 zu belassen und den zweckgebundenen Beitrag für die Nachwuchsförderung (JU+VE Final) ab 2018 von CHF 1.50 auf neu CHF 2.00 pro Mitglied zu erhöhen.

9. Wahlen

Zu wählen sind die bisherigen Mitglieder des Zentralvorstands für die neue Amtszeit 2017 – 2020. Heinz Gränicher, muss aus Altersgründen als amtierender Zentralsekretär zurücktreten (gemäss Art. 20, Absatz 2 unserer Statuten). Fritz Kilchenmann, Schützenmeister der Region Mitte, hat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Wir respektieren seinen Wunsch, nach 9 Jahren Zugehörigkeit im Zentralvorstand.

9.1 Wahl der bisherigen Mitglieder des Zentralvorstands

Zur Wahl stellen sich: Jean-Pierre Kunz, 1944, Paul Döbeli, 1946, Florian Zogg, 1946, Heinz Schmied, 1946, Bernhard Lampert, 1947, Walter Ruff, 1947, René Birri, 1949, Martin Hug 1952, und Alois Estermann, 1956. Die Wahl wird offen und in globo durchgeführt. Alle bisherigen Mitglieder des Zentralvorstandes werden einstimmig wiedergewählt.

9.2 Wahl von zwei Mitgliedern in den Zentralvorstand

- Martin Landis, 06.12.1955, wohnhaft Kirchgasse 7, 8907 Wetzwil ZH, geschieden, Maurer-Polier, als Mitglied der Schiesskommission.
- René Schmucki, 18.07.1957, wohnhaft Ruedswilstrasse 14, 3423 Ersigen BE, verheiratet, Verkaufsleiter, als Zentralsekretär.

Die beiden neu gewählten Mitglieder des Zentralvorstands erklären Annahme der Wahl. Sie werden

durch den Zentralpräsidenten beglückwünscht und willkommen geheissen. Sie erhalten je ein Couvert mit den Accessoires des ZV überreicht.

9.3 Wahl des Zentralpräsidenten

Der bisherige Zentralpräsident, Bernhard Lampert, ist bereit, eine weitere Amtszeit als Zentralpräsident zu wirken. Jean-Pierre Kunz, Vizepräsident, führt die Wahl durch. Bernhard Lampert wird einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt. Er bedankt sich für das ihm geschenkte Vertrauen und versichert, dass er sich weiterhin mit ganzer Kraft für die Sache der Veteranen einsetzen werde. Er erklärt Annahme der Wahl.

9.4 Wahl eines neuen Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Einstimmig gewählt wird Kurt Bichsel, 11.12.1949, wohnhaft Langelenstrasse 44, 9100 Herisau AR, verheiratet, Betriebsökonom HWV. Er erklärt Annahme der Wahl.

Ansprache des Vertreters der Armee

Der Zentralpräsident freut sich, dem Vertreter der Armee, Oberst Zeno Odermatt, Kommandant der Koordinationsstelle 2, das Wort erteilen zu dürfen. Für uns Schützenveteranen ist es eine grosse Ehre und Genugtuung, jeweils an unseren Jahresversammlungen einen Vertreter der höheren Stabsoffiziere begrüssen zu dürfen.

Oberst Zeno Odermatt dankt herzlich für die freundliche Einladung zur heutigen DV, der er stellvertretend für Div Hans-Peter Walser, Kdt Ter Reg 2, teilnehmen dürfe. Als Nidwaldner freue ihn diese Einladung ganz besonders. Sie ehrt ihn aber auch ausserordentlich, ist sie doch ein deutliches und wichtiges Zeichen unserer Verbundenheit und unseres Einstehens für gemeinsame Werte, wie beispielsweise für «Sicherheit und Freiheit». Vorweg gratuliert er den Schiessenden zu den tollen Resultaten in der vergangenen Schiess-Saison. Ebenfalls dankt er für den grossen Einsatz und das Engagement ganz herzlich. Die Armee weiss, was sie an den Schützen und Schützinnen hat. Das 300/50/25 Meter Präzisionsschiessen und damit das Obligatorische Programm hat für die Armee nach wie vor eine grosse Bedeutung. Dass der Wehrmann zwischen seinen Dienstleistun-

gen seine Waffe handhaben und auf 300 Meter Präzision einstellen muss oder kann, ist insbesondere in Anbetracht unserer kurzen Ausbildungszeiten in der Armee äusserst wertvoll. Wir müssen uns aber auch gemeinsam dafür einsetzen, dass wir die hierfür benötigte Infrastruktur erhalten können. Eine in Zukunft anspruchsvolle Aufgabe, für unsere Unterstützungsarbeit dankt er ganz herzlich. Die Veteranen könnten mit ihrer Erfahrung und durch ihr Vorbild Jugendliche zum Besuch von Jungschützenkursen motivieren. Der Grundstein für die Ausübung eines Sports, den man ein Leben lang betreiben kann. Es ist für die Armee – ja für unsere Gesellschaft – wichtig, dass Jugendliche verantwortungsvoll und sorgfältig an den Umgang mit Waffen herangeführt werden. Von guten Jungschützen kann die Armee vor allem in der Rekrutenschule einen grossen Nutzen ziehen, können doch diese als Hilfsschiesslehrer eingesetzt werden. Besten Dank für die Unterstützung. Schützinnen und Schützen pflegen aber auch das Vereinsleben und unsere gemeinsamen Werte. Gerade heute scheint es dem Redner wichtig, uns unserer gemeinsamen Werte bewusst zu sein. Unser Wohlstand und unsere Konsumgesellschaft hat nämlich auch Gefahren. Vor allem das schlechende Desinteresse an unserem Staat und an unserer Demokratie. Demotivation und Müdigkeit, an unserem Staatswesen auf den verschiedenen Ebenen (kommunal, kantonal, eidgenössisch) und in den verschiedenen Bereichen aktiv teilzunehmen und sich zu engagieren. Angefangen von den Vereinen bis hin zur Armee. Und auch da leisten die Schützinnen und Schützen einen wertvollen Integrationsbeitrag: Sie betreiben einen Sport, welchen die Grosseltern mit dem Enkel/Enkelin zusammen betreiben können und es von Beginn weg nicht klar ist, wer gewinnt. Sicherheit und Freiheit sind die Grundlage, um unter vielem anderen auch den Schiesssport ausüben zu können. Sicherheit und Freiheit sind nicht selbstverständlich und auch nicht umsonst zu haben. Die Lage erfordert die Weiterentwicklung der Armee. Die Bereitschaft muss wieder erhöht werden und die Mobilmachung wiedereingeführt werden. Bei der Kaderausbildung ist der Fokus wieder vermehrt auf die praktische Führungsausbildung zu legen. Die Verbände müssen vollständig ausgerüstet und vermehrt regional verankert werden. Diese von National- und Ständerat mit grosser Mehrheit ver-

abschiedeten Eckwerte der Weiterentwicklung der Armee können aber nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn zwei kritische Erfolgsfaktoren erfüllt werden: Erstens: Planungssicherheit. Der Armee müssen über die nächsten 4 Jahre die zugesicherten 20 Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung stehen. Die höhere Bereitschaft, die Vollausrustung und die notwendigen Rüstungsbeschaffungen erfordern diesen Betrag zwingend. Zweitens: Personal. Wenn nicht jährlich 18'500 Rekruten ausexerziert werden können, kann der Effektivbestand der Armee von 140'000 AdA nicht sichergestellt werden. Obwohl sich das Volk und alle Stände vor knapp 4 Jahren mit grosser Mehrheit für die Militärdienstpflicht ausgesprochen haben, herrscht heute de facto «Wahlfreiheit». Wenn Volk und Politik auch in Zukunft eine einsatzfähige, strategische Reserve auf Bundesstufe haben wollen, dann gilt es hier korrigierend einzugreifen. Gemeinsame Werte als Basis, einen persönlichen Beitrag leisten, das Gemeinwohl im Fokus und Geschlossenheit: Zum Wohle unseres schönen Landes. Lasst uns diesen Weg gemeinsam gehen. Er wünscht allen «Guet Schuss» und eine erfolgreiche sowie unfallfreie Saison 2017. Der Zentralpräsident dankt dem Redner für die klaren Worte und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Er überreicht ihm ebenfalls ein kleines Präsent. Kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Aufführungen.

10. Teilrevision der Statuten: Änderung der Artikel 4, 12 und 24 sowie Einfügung eines neuen Kapitels IX «Disziplinargewalt und Rechtspflege» (gemäss Beilage 2) Begründung für eine Teilrevision

Die Statuten VSSV wurden 2008 in Kraft gesetzt und im 2011 sowie 2012 revidiert. Mit der Annahme der neun Statuten des SSV anlässlich der DV 2016 wurde unser neuer Status als Verbandsmitglied mit den vereinbarten Rechten und Pflichten gesichert. Die ehemalige schriftliche Vereinbarung wurde durch besondere, direkt auf uns bezogene Formulierungen in den neuen Statuten des SSV sowie speziellen Regelungen in der RSsS ersetzt. In der Folge sind in den Art. 4, 12 und 24 unserer Statuten die Bezeichnungen der Mitgliedsbezeichnung im SSV zu ändern sowie alle Hinweise auf die schriftliche Vereinbarung zu streichen. Zudem

besteht noch eine Pendenz gegenüber dem SSV. In den neuen Statuten des SSV ist unter den Pflichten eines Mitgliederverbandes (Art. 11, Ziffer3) festgehalten: «Unterstellt sich der Disziplinargewalt der SSV-Rechtspflegeorgane und anerkennt deren Entscheide. Dies gilt für seine eigenen Mitglieder bis auf Stufe Schütze». Der SSV fordert, dass diese Bestimmung in den Statuten des jeweiligen Mitgliederverbandes festgeschrieben werden muss. Diese unbestrittene Forderung des SSV kann mit einem neuen Kapitel «Disziplinargewalt und Rechtspflege» erfüllt werden.

Anträge und Vorstellung der zu ändernden Artikel
In der Folge werden sämtliche vorgeschlagenen Änderungen aufgelistet und bei Bedarf begründet:

Artikel 4 (Verbände)

- Änderung von Art. 4, Absatz 1. Änderung Text:
«Der VSSV ist Verbandsmitglied des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV). Das Verhältnis zu diesem Verband ist in einer schriftlichen Vereinbarung geregelt.»

- Der Rest bleibt unverändert.

Artikel 12 (Zusammensetzung DV)

- Änderung von Art. 12, letzter Absatz. Streichung von: «Gemäss Vereinbarung mit dem SSV sind auch 2 Vertreter dieses Verbandes mit beratender Stimme teilnahmeberechtigt.» Der Rest bleibt unverändert.

Artikel 24 (Zentralpräsident)

- Änderung Art. 24, Absatz 3, Änderung Text:
«Ferner vertritt er den VSSV, zusammen mit der in der Vereinbarung mit dem vom SSV festgelegten Anzahl Delegierten, an den Delegiertenversammlungen des SSV.»

- Der Rest bleibt unverändert.

IX Kapitel (Disziplinargewalt und Rechtspflege)

- Neuer Art. 39, «Unterstellung unter die Disziplinargewalt und Rechtspflege des SSV», mit neuem Text: «Der VSSV unterstellt sich der Disziplinargewalt der SSV-Rechtspflegeorgane und anerkennt deren Entscheide.»

Beschluss

Die Delegierten stimmen der Teilrevision der Statuten: Änderung der Artikel 4, 12 und 24 sowie Einfügung eines neuen Kapitels IX «Disziplinargewalt und Rechtspflege» einstimmig zu.

Abgabe der Auszeichnungen

Die Wappenscheiben an die Sieger der EK werden ab 2017 im Rahmen der Versammlungen der Kantonal – bzw. Regionalverbände abgegeben.

11. Ehrungen

Es gehört zu den Traditionen des VSSV, dass an der DV diejenigen Kantonalpräsidenten erwähnt und geehrt werden, welche ihr verantwortungsvolles Amt an jüngere Kameraden übergeben haben. Es sind dies **Fritz Baumgartner**, KV BE, **Rinaldo Deplazes**, KV UR, **Giambattista Girelli**, KV TI, **René Messmer**, KV AI, und **Michel Taron**, KV VD. Sie dürfen als Dank und Anerkennung für die Verdienste am Schiesswesen im Allgemeinen und für die Schützenveteranen im Besonderen ein Präsent entgegennehmen. Die Versammlung würdigt das Wirken der ehemaligen Präsidenten mit grossem Applaus.

Marcel Odermatt, KV SZ, scheidet als ältestes Mitglied und amtierender Präsident der Rechnungsprüfungskommission aus. Der Zentralvorstand bedankt sich für seinen Einsatz und seine Verfügbarkeit. Mit allen guten Wünschen für die Zukunft erhält er als Anerkennung für die geleisteten Dienste ebenfalls ein kleines Präsent.

Heinz Gränicher, Zentralsekretär, tritt aus Altersgründen nach 8 Jahren als Mitglied des Zentralvorstands zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2009 in Ersfeld, wurde Heinz als Zentralsekretär gewählt. Das Leben und Wirken unseres geschätzten Kameraden zu würdigen, würde den Rahmen der heutigen Delegiertenversammlung bei weitem sprengen. Was der ausgebildete Primarlehrer im Verlaufe seines Lebens alles an Diensten an der Gemeinschaft geleistet hat, ist einfach einzigartig. Sein Lebensbericht mit dem Titel: «Vo Schuel, Schütze, Brand- u angere Meischter» umfasst 319 Seiten. Darin finden wir ein Abbild seiner Tätigkeiten als Lehrer und Zivilstandsbeamter, Schütze, Offizier, Politiker, Feuerwehrinspektor, Chorleiter, Trachten- und Brauchtum, Konzert und Theater, Turnverein, Hockeyclub und natürlich als Familienmensch. Besonders beindruckend und auch berührend das Kapitel «vom Gsung- und Chranksy», das den langen Leidensweg wegen seiner Tumorerkrankung beschreibt. In der Folge

beschränkt sich der Zentralpräsident einzig auf eine Zusammenfassung seines Wirkens im Schiesswesen. Aktiver Schütze seit 1959. 5 Jahre Mitglied der Schiesskommission 14, 19 Jahre Präsident der SK 14. 15 Jahre Sektionschef der Militärsektion Sumiswald. 1973 Generalsekretär und Standchef Emmentalischer Landesschiessen. 1983 Chef Ressort Stichbestellung Kantonales Sport-Schützenfest Sumiswald. 13 Jahre Sekretär der Schützenveteranen Bern-Emmental. 8 Jahre Zentralsekretär im Zentralvorstand des VSSV. Heinz Gränicher ist Ehrenmitglied der Schützenveteranen Bern-Emmental.

Das umfangreiche und verdienstvolle Wirken von Heinz Gränicher, rechtfertigt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV in hohem Masse. Die Delegiertenversammlung ernannt Heinz Gränicher ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV. Der Zentralpräsident gratuliert ihm herzlich zur verdienten Ehrung und wünscht ihm, seiner Frau und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, vor allem dass er trotz aller Beschwerden die Zuversicht und die Lebensfreude nicht verliere. Als äusseres Zeichen der Dankbarkeit, überreicht der Zentralpräsident Heinz Gränicher ein Präsent des VSSV. Verbunden mit dem Wunsch, ihn auch in Zukunft in unserem Kreis begrüssen zu können. Wir würden uns über ein Wiedersehen freuen!

Fritz Kilchenmann, Mitglied der Schiesskommission, Fritz Kilchenmann tritt aus persönlichen Gründen nach 9 Jahren als Mitglied des Zentralvorstands zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2008 in Landquart, wurde Fritz als Mitglied der Schiesskommission gewählt. Fritz war und ist nicht nur seit 1963 ein treffsicherer Gewehr- und auch Pistolenschütze, mit fundierten technischen Kenntnissen und einer sehr langen und erfolgreichen Tätigkeit in Vorständen verschiedener Stufen. Als Ing HTL Oenologe brachte er sich auch in verschiedenen Funktionen der Berufsorganisation ein. Er war politisch aktiv und während 8 Jahren Gemeindepräsident von Regensberg. Im Schiesswesen beschränkt sich der Zentralpräsident auf die Vorstandsfunktionen und lässt die weiteren Tätigkeiten im Schiesswesen aus Zeitgründen weg. Im Schiessverein Regensberg war Fritz während 32 Jahren in den Funktionen als Aktuar, Sekretär,

Schiesssekretär und Präsident tätig. Im Bezirksschützenverband Dielsdorf während 12 Jahren als Jungschützenchef und Präsident. Im Zürcher Schiesssportverband während 26 Jahren im Kantonalvorstand, davon von 1992 bis 2001 als Präsident. 25 Jahre Mitglied des Kuratoriums Zürcher Ratsherrenschiffen. Seit 2007 im Vorstand der Schützenveteranen Dielsdorf. Im Zentralvorstand vertrat Fritz zusätzlich zu seiner Funktion den VSSV in der Technischen Kommission Gewehr des SSV von 2014 bis 2017. Zudem betreute er 2016 und 2017 die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft mit der Luftpistole.

Fritz Kilchenmann ist Ehrenmitglied des SV Regensberg, des Bezirksschützenverbandes Dielsdorf, des Zürcher Kantonalverbandes für Sport und Ehrenpräsident des Zürcher Schiesssportverbands.

Das umfangreiche und verdienstvolle Wirken von Fritz Kilchenmann, rechtfertigt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV in hohem Masse. Die Delegiertenversammlung ernannt Fritz Kilchenmann ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV. Der Zentralpräsident gratuliert ihm herzlich zur verdienten Ehrung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem weiterhin gute Gesundheit und Lebensfreude.

Fritz Kilchenmann, Mitglied der Schiesskommission, bedankt sich im Namen von Heinz Gränicher, Zentralsekretär, und in seinem Namen, sehr herzlich für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Diese Ehrung bedeute für ihn mehr als nur eine Anerkennung seiner ausgeübten Tätigkeit im Zentralvorstand des VSSV. Sie bedeute für ihn, dass er sich auch weiterhin verpflichtet fühle, sich mit bestem Wissen und Gewissen für das Schiesswesen im VSSV und zugunsten der Schützinnen und Schützen einzusetzen. Er verspricht, dass er sich auch an diese Worte halten werde. Das Schiesswesen Schweiz sei weltweit einzigartig und gehöre zu den Grundelementen für die Erhaltung unserer Eigenständigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit. Es verdient auch weiterhin die uneingeschränkte Unterstützung von uns allen. Setzen wir uns gemeinsam dafür ein. Besonders dankt er seinen Vorstandskameraden, aber auch dem Regionalverband, den Kantonalverbänden und den Landesteilen der Region Mitte. Es war für ihn immer wieder eine grosse Freude und auch beeindruckend, feststellen zu dürfen, mit

welchem Engagement speziell die Schützenmeisterinnen und Schützenmeister ihre Aufgaben zu seiner vollen Zufriedenheit ausgeübt hätten. Ganz herzlichen Dank. Seinem Nachfolger sollen sie die gleiche Aufmerksamkeit schenken. Er freue sich auf ein frohes Wiedersehen am ESFV 2019 in Zürich. Dem VSSV wünscht er für die Zukunft alles Gute ganz nach dem Motto «uns zur Freude – der Jugend zu Vorbild».

12. Orientierung Eidgenössisches Schützenfest für Veteranen 2019

Peter Frei, Mitglied des OK des 26. Eidgenössischen Schützenfests 2019 für Veteranen, orientiert wie folgt:

Wichtige Daten

05. bis 10.08.

12. bis 16.08.

13.08. → Offizieller Tag

17.08. → Ständewettkampf

Motto	Freundschaft in Freiheit
Grundsatz	Ein Fest von Schützen für Schützen

Organisationskomitee

Präsident: A. Türler, Stadtrat, Schütze, Jäger

Vizepräsident: P. Frei

Sekretär: A. Malär

ZV VSSV: F. Zogg

Präsident KZSV: I. Stirnimann

KZSV: B. Henggeler

Schiessen: F. Kilchenmann

Finanzen: Hr. Amstutz

Medien: Ch. Brändli

Logistik: B. Fuchs

Personal: R. Hegner

Sponsoring: H. Oberson

OK Mitglieder orientieren über das ESFV 2019 vor Ort an den kantonalen bzw. regionalen Delegiertenversammlungen.

Homepage

www.esfv19.ch

Bernhard Lampert, Zentralpräsident, bedankt sich bei Peter Frei herzlich für die Bereitschaft der Zürcher Kameraden, die grosse Aufgabe und

Verantwortung zu übernehmen. Das OK des 26. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen wird uns ein grossartiges, sympathisches und geselliges Schützenfest bereiten.

13. Bestimmung des Tagungsorts für die DV 2018

Leon Frésard, Präsident KV JU, gibt seiner grossen Freude Ausdruck, dass der KV JU die nächste DV am 14.04.2018 in der Mehrzweckhalle in Glovelier organisieren darf. Das OK steht und die Halle ist reserviert. Der KV JU kann 2018 die 40jährige Zugehörigkeit zum VSSV feiern. Dank der Transjurane kann Moutier in 40 Minuten von Oensingen oder Biel her erreicht werden. Bis nach Glovelier sind es noch rund 25 km.

Der Jura ist ein kleiner Kanton und gehört seit 1979 zur Eidgenossenschaft. Er zählt rund 73'000 Einwohner. Die Gesamtfläche beträgt rund 839 km². Haupterwerbszweige sind die Uhrenindustrie und die Landwirtschaft. Vor rund 200 Jahren wurde der Grundstein für die Fabrikation der Parisienne-Zigaretten in Boncourt JU gelegt.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Jura mit kräftigem Applaus mit der Durchführung der 104. DV. Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Kameraden des KV JU für die Übernahme der DV 2018.

Ansprache Luca Filippini, Vizepräsident des SSV, freut sich, die Grüsse des Vorstands und der Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbands überbringen zu dürfen. Die Anstrengungen der letzten Jahre im Bereich Spitzensport und der Nachwuchsförderung führten letztes Jahr international zu sehr guten Resultaten. Nebst Erfolgen einzelner Athleten resultierten auch Medaillen an den Europameisterschaften und der CISM-Weltmeisterschaft. Das hat dem Schiesssport in der Schweiz sehr viel unbezahlbare Werbung und Medienpräsenz gebracht. Jetzt geht es um die Stabilisierung für die Zukunft. Die Eröffnung des Nationalen Leistungszentrums in Magglingen erlaubt die Betreuung von drei Profischiessenden, die sich vollumfänglich auf das Schiessen konzentrieren können. Zwei von ihnen sind sogar Zeitmillitär Leistungssport (Nina Christen und Jan Lochbihler) und erhalten 50% des

Lohnes durch die Armee. Das sind für den Schiess-sport sehr gute Aussichten. Als Folge der guten Re-sultate wird der SSV mehr Gelder von Swiss Olym-pic erhalten. Am 29.04.2017 findet in Lugano die DV des SSV statt. In den nächsten vier Jahren wer-den vom SSV für den Spitzensport rund CHF 4 Mio. benötigt, dafür wird ein Rahmenkredit beantragt. Dem Spitzensport werden für die Olympiaperiode CHF 8 Mio. zugesprochen, 4 davon vom SSV und der Rest wird durch Dritte (Swiss Olympic, BASPO, VBS usw. finanziert). Die Zusammenarbeit mit der Armee ist äusserst wichtig. Zum Beispiel im Bereich Jungschützen, wo letztes Jahr das Mindestalter auf das 15 Altersjahr gesenkt wurde. Dies hatte einen Beteiligungszuwachs von ca. 50% zur Folge. Für den Breitensport muss einiges mehr getan werden. Die Ausübung des Schiesssports mit Armeewaffen ist einzigartig auf der Welt. Die Generierung von neuen Mitgliedern ist sehr wichtig. 2019 findet nicht nur das ESFV statt, sondern auch das ESFJ in der Region Ostschweiz. 2020 wird das ESF in Luzern stattfinden. Auch hier dürfen wir auf grosse Unter-stützung durch die Armee rechnen. Weniger positiv ist das neue EU-Waffenrecht zu werten. Die EU hat neue Richtlinien für die Kontrolle und die Sicherheit verabschiedet. Als Schengen-Mitgliedstaat muss die Schweiz diese Richtlinien übernehmen. Der SSV wird sich zusammen mit weiteren Organisationen gegen die neuen Richtlinien wenden. Das Schwei-zer Volk hat sich letztmals 2011 gegen solche Ver-schärfungen ausgesprochen. Die neuen Richtlinien enthalten sehr subtile Änderungen. Die Schützen brauchen diese Änderungen nicht. Er wird Aufgabe sein, dies unseren Vertretern in Bern zu vermitteln. An der DV vom 29.04.2017 wird, nebst den sta-tutarischen Geschäften, das Präsidium neu zu beset-zen sein, da die bisherige Präsidentin ihren Rücktritt eingereicht hat. Der Redner bedankt sich bei den anwesenden Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme und wünscht allen eine interessante, sehr aktive und vor allem unfallfreie Saison.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Luca Filippi-ni für die Grussbotschaft und wünscht ihm persönlich alles Gute und für den 29.04.2017 vor allem viel Erfolg.

14. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Schlusswort Zentralpräsident

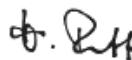
Der Zentralpräsident dankt

- Dem Organisationskomitee des heutigen Tages für die exzellente Vorbereitung und Organisati-on der Delegiertenversammlung. Er bittet den Präsidenten Godi Blättler, diesen Dank und die Anerkennung auch an die vielen Helfenden im Hintergrund weiterzuleiten.
- Dem Spender des Apéros.
- Ein herzliches Dankeschön den charmanten Ehren-damen – ihre schmucke Präsenz wirkt wohltuend ge-genüber den reglementarischen Verhandlungen. Sie haben den Tag mit einer femininen Note bereichert.
- Ein besonderer Dank gilt den Ehrengästen für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unserer Sache.
- Der Dank gilt auch den Delegierten der Kantonal-verbände, für den speditiven und reibungslosen Ab-lauf der heutigen Versammlung, sowie das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegengebracht haben, indem sie unsere Anträge unterstützt haben.
- Ein besonderer Dank geht an die Medien für die hoffentlich objektive Berichterstattung. Wir sind ihnen sehr verbunden, wenn sie unsere Anlässe unter dem Jahr kommentieren und uns damit die notwendige Publizität verschaffen.
- Herzlich dankt er den Kameraden im Zentralvor-stand für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit zählen zu können.
- Er wünscht allen eine gute Heimkehr. Möge die Zukunft allen Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bescheren. Den Schützenvetera-ninnen und Schützenveteranen natürlich allzeit «Guat Schuss», auf dass sie unserem Sport noch lange fröhnen können. Getreu unserem Motto

Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild!

Die 103. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen schliesst um 12.40 Uhr.

23.04.2017 mit Revision vom 26.04.2016



Walter Ruff, Verbandsaktuar

PROCES-VERBAL

103ème assemblée des délégués ordinaires

Samedi, 22.04.2017, Salle Lopper,
Hergiswil NW

Présidence	Bernhard Lampert, président central
Procès-verbal	Walter Ruff, actuaire de l'association
Traduction	Paul Döbeli
Ordre du jour	selon invitation
Durée	10h15 – 12h40

Godi Blättler, président des tireurs vétérans nidwaldiens, salue chaleureusement les personnes présentes dans la salle Lopper à Hergiswil NW. Ses modestes connaissances de la langue de Voltaire lui permettent uniquement de saluer les camarades de la Suisse romande. Une fois de plus les organisateurs de l'AD peuvent remercier différents sponsors de leur générosité. Un remerciement spécial va à la commune d'Hergiswil pour l'apéro offert. Les personnes présentes la remercient avec un fort applaudissement. Le Président est très fier que les tireurs vétérans suisses aient choisi le canton de Nidwald pour séjourner pour la première fois dans son canton. Le comité de l'association nidwaldienne des tireurs vétérans a choisi le beau village d'Hergiswil près du Lopper pour y siéger. Valentin Blättler, d'Hergiswil, était il y a 100 ans le premier président et cofondateur de l'ASTV. Godi Blättler ne veut pas donner l'impression que le village ne fonctionne qu'avec des Blättler. Entretemps les Wicki, Zberg, de Weissenfluh et beaucoup d'autres sont venus habiter à Hergiswil. Ils forment la commune activement et contribuent au paradis fiscal. Le Président souligne que le programme récréatif a été raccourci massivement par rapport aux années passées, et ce sur désir du comité central afin de permettre aux participants de cultiver la camaraderie. Encadré par ses deux plus jeunes filles, il souhaite à toutes les personnes présentes un séjour agréable et inoubliable dans notre «Glasidorf Hergiswil» et remercie pour l'attention.

Un chaleureux remerciement à nos camarades de tir nidwaldiens, aussi pour les cadeaux. Magni-

fiquement organisée, l'AD organisée restera encore longtemps dans nos mémoires.

ORDRE DU JOUR

1. Salutations du président central

Au nom du comité central, le président central Bernhard Lampert salue chaleureusement tous les délégués, hôtes d'honneur ainsi que toutes les personnalités de la politique, des administrations, de l'armée, représentants d'associations amicales et de sociétés qui soutiennent notre relève. Ce sont:

Représentants de la politique:

Hans Wicki, conseiller aux Etats, Hergiswil
Peter Scheuber, président du Grand Conseil, Ennetmoos

Karin Kayser-Fritschi, conseillère d'Etat, directrice de la justice et de la sécurité, Oberdorf

Remo Zberg, président de la commune d'Hergiswil

Représentants de l'armée: Colonel Zeno Odermatt, commandant de l'unité de coordination 2, Colonel Theo Küchler, commandant d'arrondissement, Stans-Oberdorf

Représentants du monde de tir: Luca Filippini, FST, Lucerne, Andreas von Känel, président du conseil de fondation du musée de tir, Morat, Regula Berger, directrice du musée de tir, Berne, Peter Zbinden, chef de concours fusil ASM, Winterthur, Jacques Dessemontet, président ASVTS, Yverdon-les-Bains, Heinz Küpfer, secrétaire central ASCC, Luterbach, Max Ziegler, président KDG Buochs NW

Représentant d'une société qui soutient l'ASTV: Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thoune.

Président d'honneur ASTV: Heinz Häslер, Gsteigwiler

Membres d'honneur ASTV: Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt, Max Brütsch, Michel Dousse, Pius Kyburz, Josef Lauper, Franz Müller et Walter Schiesser.

Dames d'honneur: Beatrice Blättler, Hergiswil NW, et Christina Blättler, Siebnen SZ.

Les listes détaillées se trouvaient sur les tables.

Pour sa 113^e année d'existence, l'association suisse des tireurs vétérans retourne au lieu de naissance et de domicile de son premier président central et président d'honneur. Remplaçant du président

du Gouvernement, Valentin Blättler (1837 – 1911) dirigeait l'ASTV depuis sa fondation en 1904 jusqu'à 1910 comme président central. Après sa démission il a été nommé président d'honneur et décéda une année après en février 1911 dans sa 74ème année d'un malaise. Valentin Blättler, une personnalité surdouée et aux vastes intérêts, était avocat et procureur dans le canton de Nidwald. En tant que politicien il était à 36 ans conseiller d'Etat. Dans l'armée il était lieutenant-colonel.

L'assemblée des délégués a été encadrée par la fanfare Pilatus de Hergiswil, dirigée par Madame Maria Müller.

L'ordre du jour a été adressé en temps requis aux délégués. Dans le délai prescrit aucune des associations cantonales n'a présenté une demande. Le président central ouvre la 103^{ème} AD puisqu'il n'y a pas d'objection et de complément.

2. Hommage aux camarades décédés

Le président central a une pensée pour les camarades disparus l'année passée qu'il exprime avec les mots suivants:

Le temps – il nous accompagne pendant toute notre existence. Il y a le temps de la joie. Un temps de silence. Un temps de la douleur et du deuil et un temps de mémoire reconnaissante. «Le temps ne guérit pas tout; mais dégage l'incurable du centre», a écrit Ludwig Marcuse, un philosophe et poète allemand.

Après un dernier morceau de musique le président central remercie la fanfare Pilatus de Hergiswil. L'assemblée prend congé avec des applaudissements nourris.

Remo Zberg, Président de la commune d'Hergiswil, salue cordialement les personnes présentes et présente les salutations du Conseil communal et de la population d'Hergiswil qui jouit du lac le plus beau et des plus belles montagnes. Il se réjouit que l'ASTV ait choisi Hergiswil pour son assemblée annuelle. La verrerie, connue en dehors des limites cantonales, fête cette année ses 200 ans d'existence. Avec ses 5'600 habitants, Hergiswil n'est pas la plus grande commune du canton. Mais sa situation financière est confortable. C'est grâce à une po-

litique financière et fiscale saine. La situation de la circulation et la desserte sont bonnes (cadencement de 15 minutes direction Lucerne), des bonnes possibilités de formation dans la proximité, une zone récréative de proximité et le bel accès direct au lac des Quatre-Cantons. Habiter à Hergiswil est très demandé. Plus de 70 sociétés y sont actives. Avec la conviction qu'Hergiswil a un avenir prometteur il clôt son discours.

Un tonnerre d'applaudissements salue cette allocution. Le président central remercie l'orateur avec un petit cadeau et lui souhaite ainsi qu'à la commune d'Hergiswil prospérité et de bien-être.

3. Présence et élection des scrutateurs

Sont présents: 25 associations cantonales, 1 association régionale ainsi que 23 hôtes. Ont le droit de vote: 10 membres d'honneurs, 136 délégués et 11 membres du comité central. Total 157 personnes présentes. Majorité absolue: 79 voix.

Sont élus scrutateurs: rang 1: Rudolf Witschi, AC BE, rang 2: Marlies Lüthi, AC BE, rang 3 et 4: Marcel Odermatt, AC SZ, rang 5: Jakob Wyrsch, AC OW, rang 6 et 7: Ueli Looser, AC SH.

4. Procès-verbal de la 102^{ème} assemblée générale des délégués du 16.04.2016 à Kreuzlingen TG

Le procès-verbal de la 102^{ème} assemblée générale ordinaire des déléguées est publié dans le rapport annuel de notre association; la version originale allemande aux pages 25–31, et la traduction en français aux pages 32–37. L'AD accepte le procès-verbal sans discussion en remerciant Walter Ruff, actuaire de l'association pour son travail consciencieux et Paul Döbeli, pour la traduction impeccable.

5. Rapport annuel du président central et rapport d'activité de la commission de tir

Le rapport annuel 2016 du président central figure aux pages 1–3 (version originale allemande), ainsi qu'aux pages 4–5 en français. La discussion n'est pas demandée. Jean-Pierre Kunz, vice-président procède au vote sur le rapport. L'assemblée accepte le rapport annuel 2016 sans discussion et avec des applaudissements.

Le rapport d'activité de la commission de tir et les résultats se trouvent aux pages 12–19 du rapport annuel 2016. Le rapport est accepté sans discussion et la commission de tir et son président, Florian Zogg, sont remerciés de leur excellent travail.

6. Comptes annuels 2016, décompte des cartes-couronnes 2016, rapport de la commission de vérifications des comptes, décharge du caissier central et du comité central

Les comptes annuels 2016 se trouvent en deux langues aux pages 20–22, le décompte des cartes-couronnes et leurs fonds à la page 23 du rapport annuel 2016. Les comptes bouclent avec un bénéfice de CHF 2'161.80. L'écart par rapport au budget 2016 s'explique par des achats de matériel non effectués. L'association dispose au 31.12.2016 d'un capital propre de CHF 115'735.19 et des provisions fonds inclus pour des tâches spéciales de CHF 94'340.00. Les remboursements du fonds des cartes-couronnes se montent à CHF 232'071.00, les entrées de paiements des associations cantonales s'élevaient à CHF 176'778.00. L'état du fonds des cartes-couronnes est de CHF 686'069.00 au 31.12.2016.

Le rapport de la commission de vérification des comptes – présidée par Marcel Odermatt – figure en deux langues à la page 24 du rapport annuel 2016. Les rapporteurs proposent à l'AD 2017 d'accepter les comptes 2016 et le décompte des cartes-couronnes. De plus, ils proposent de donner décharge au comité central. La commission de vérification des comptes n'a pas de remarques supplémentaires. Le président central remercie les camarades pour leur bon travail de révision.

Les délégués approuvent sans discussion et à l'unanimité. Avec un applaudissement ils remercient le caissier central, Martin Hug, pour son important travail et la comptabilité gérée irréprochablement.

Peter Scheuber, président du Grand Conseil du canton de Nidwald, remercie de l'amiable invitation à l'AD. Il se réjouit que l'ASTV ait choisi Hergiswil dans le canton de Nidwald pour tenir la 103^e AD. Il peut apporter les meilleures salutations aux personnes présentes du Gouvernement

et du Grand Conseil du canton de Nidwald. Le canton de Nidwald est un petit canton au point de vue surface, mais c'est un canton qui possède une économie florissante, avec un des taux de chômage les plus bas de la Suisse. Nidwald se trouve au cœur de la Suisse centrale avec une excellente viabilisation, avec une desserte de l'A2 vers le nord et le sud. Nidwald dispose d'un aéroport régional à Buochs qui a servi comme aéroport militaire et est actuellement inscrit comme Sleeping Base. Grâce à cet aéroport, le canton abrite son plus grand employeur, le constructeur d'avions Pilatus à Stans. Pilatus occupe presque 2000 collaborateurs. Les avions les plus récents, le PC-24, seront bientôt livrés à la clientèle. C'est le premier jet qui est produit par Pilatus, avec une très bonne demande. Trois ans avant les premières livraisons il y a déjà eu 84 commandes. Il existe aussi des entreprises industrielles avec une vieille tradition. Le président de la commune d'Hergiswil en a déjà présenté une : l'histoire bicentenaire de la verrerie de Hergiswil. Il pense aussi à l'abattage de gypse naturel blanc. La roche naturelle est extraite dans la région du Stanserhorn et transformée en gypse blanc dans la fabrique d'Ennetmoos. Un matériel apprécié de très haute qualité. La maison Steinag Rozloch AG extrait la pierre de chaux et le transforme en divers marchandises de ciment. Mais la plus grande partie des pierres est utilisée par les CFF pour la construction des rails. Mais le canton de Nidwald dispose de beaucoup de PME dans diverses branches. A Oberdorf se trouve la Swissint, un centre de formation de l'armée pour les soldates et les soldats, qui après rendent de précieux services pour promouvoir la paix dans le monde entier. Avec ce département le canton de Nidwald a reçu une compensation pour l'ancienne place d'armes qui comprenait une école de recrue d'infanterie. Mais le canton de Nidwald peut encore proposer autre chose, c'est dans le domaine des loisirs et du tourisme. Beaucoup de montagnes sont desservies avec des chemins de fer de montagne. Une nouveauté est la Cabrio-Bahn sur le Stanserhorn. Une réalisation remarquable qu'on doit avoir vue. Des deux côtés il y a des trains qui montent au Pilatus. La télécabine du côté d'Hergiswil est toute nouvelle; elle date de l'année passée. En 2016, les installations d'Engelberg-Trübsee-Titlis ont mis en service leurs télécabines. La région «Trübsee

Jochpass» se trouve en grande partie sur territoire nidwaldien. Tout en haut se trouve le point le plus haut du canton de Nidwald, le Rotstöckli à 2901m. Là est installée la cabane «Klewenalpstock» avec le openair country des Alpes et des moyens de transport divers qui nous amènent dans le monde des montagnes. On peut jouir de belles vacances en randonnant dans la région et on trouve des restaurants de tous genres, loin du stress et de l'effervescence. Un top devrait être le nouveau domaine Bürgenstock. Dans les années passées, 500 millions de francs ont été investis. On prévoit 800 nouvelles places de travail. Les premiers hôtels seront ouverts en septembre 2017. Le Bürgenstock a une tradition de plus de 100 ans et est connu internationalement. Chères camarades tireuses, cher camarades tireurs, chers hôtes, j'aimerais maintenant revenir au tir de sport et à la sécurité. Votre serviteur se penchait dernièrement sur le thème de la sécurité: L'année passée lors de la fête cantonale de tir de Nidwald j'ai fait la remarque suivante à un journaliste, que lors d'une fête de tir ou d'une fête de lutte nous n'avons pas besoin d'un service de sécurité ou de la police comme à d'autres manifestations sportives. Le journaliste m'a demandé: pourquoi pas? Je lui ai répondu que ces deux sports ont une longue tradition et sont très populaires et que la camaraderie y est au premier plan. Chacun aide l'autre, si quelqu'un veut porter atteinte à la camaraderie. Si c'était partout comme ça, on serait plus content. Mais en réalité la situation générale en matière de sécurité se présente autrement. Il existe une étude de l'académie militaire de l'EPUL de Zurich qui est actualisée annuellement. Elle totalise 310 pages! Je l'ai étudiée et j'ai constaté qu'il existe des réponses aux questions soulevées. Une enquête représentative dans la population relève que le sentiment de sécurité de la population suisse est tombé notablement en comparaison de l'année passée et se trouve actuellement au niveau de l'année 2000. A la question: Comment vous sentez-vous au point de vue de la sécurité dans l'espace public? 18% disent qu'ils se sentent plutôt ou tout à fait non sûrs. C'est presque chaque 5^{ème} personne. Cela devrait donner à penser à ces gens qui veulent renoncer à la défense de la patrie! Ces résultats donnent une réponse aux statistiques qui ont été publiées en début d'année. On peut lire qu'en 2016 les demandes pour pouvoir acheter

une arme en Suisse ont eu une croissance annuelle forte! Ce ne sont pas seulement les tireurs sportifs ou les chasseurs qui sont responsables de cet accroissement. Il existe des informations claires des marchands d'armes que ce sont des femmes seules ou des personnes plus âgées qui achètent une arme pour augmenter l'autoprotection. Notre invité doute que ce soit la bonne sécurité. Il peut s'imaginer que l'augmentation des armes pourrait provoquer une poussée dans le tir de sport.

Au nom du Gouvernement et du Grand Conseil il souhaite à l'ASTV le meilleur pour l'avenir, une bonne santé aux personnes présentes et bon tir dans la saison de tir à venir. Et surtout de jouir d'une bonne camaraderie entre les personnes qui ont les mêmes idées. Il remercie pour l'attention et souhaite à chacune et à chacun encore un bon séjour dans le beau canton de Nidwald.

Les personnes présentes gratifient l'orateur d'applaudissements nourris pour son discours. Le président central le remercie et lui remet un petit cadeau.

7. Budget 2017

Le budget 2017 figure aux pages 21 et 22 du rapport annuel 2016. Avec des dépenses de CHF 239'350.00 et des produits de CHF 233'150.00 le budget prévoit une perte de CHF 6'200.00. Le déficit est dû à la situation changée à la finale JU+VE ainsi qu'aux achats de matériel. Le budget 2017 est accepté à l'unanimité des délégués.

8. Fixation de la cotisation annuelle 2018

Les délégués acceptent à l'unanimité la proposition du comité central de laisser inchangée la cotisation annuelle à CHF 1.00 et d'augmenter la contribution destinée à des fins déterminées pour l'encouragement de la relève (finale JU+VE) dès 2018 de CHF 1.50 à CHF 2.00 par membre.

9. Elections

Sont à élire les membres du comité central en activité pour une durée de fonction de 2017 – 2020. Heinz Gränicher, secrétaire central, doit quitter le comité central pour raison d'âge (selon l'article 20, al. 2 de nos Statuts). Fritz Kilchenmann, chef de tir

de la région centre, a présenté sa démission pour des raisons personnelles. Nous respectons son désir, après qu'il a passé 9 ans au comité central.

9.1 Election des membres du comité central en activité

Se présentent à l'élection: Jean-Pierre Kunz, 1944, Paul Döbeli, 1946, Florian Zogg, 1946, Heinz Schmied, 1946, Bernhard Lampert, 1947, Walter Ruff, 1947, René Birri, 1949, Martin Hug 1952, et Alois Estermann, 1956. L'élection est ouverte et se fera en bloc. Tous les membres du comité central en activité sont élus à l'unanimité.

9.2 Election de deux membres au comité central

- Martin Landis, 06.12.1955, habitant Kirchgasse 7, 8907 Wetzwil ZH, divorcé, contremaître maçon comme membre de la commission de tir.
- René Schmucki, 18.07.1957, habitant Ruedewilstrasse 14, 3423 Ersigen BE, marié, chef de vente, comme secrétaire central.

Les deux nouveau membres du comité central déclarent accepter l'élection. Le président central les félicite et leur souhaite la bienvenue. Ils reçoivent une enveloppe avec les accessoires du CC.

9.3 Election du président central

Le président central actuel, Bernhard Lampert, est d'accord de rester à la présidence pour une nouvelle durée de fonction. Jean-Pierre Kunz, vice-président, passe au vote. Bernhard Lampert est réélu à l'unanimité et avec de vifs applaudissements. Il remercie les délégués de la confiance accordée et nous assure qu'il va s'employer avec force pour la cause du tir. Il accepte l'élection.

9.4 Election d'un nouveau membre de la commission de vérification des comptes

Est élu à l'unanimité Kurt Bichsel, 11.12.1949, habitant Langelenstrasse 44, 9100 Herisau AR, marié, économiste d'entreprise ESCEA. Il déclare accepter l'élection.

Discours du représentant de l'Armée

Le président central se réjouit de donner la parole au représentant de l'armée, le colonel Zeno Odermatt, commandant de la centrale de coordination 2. Pour nous, tireurs vétérans, c'est un grand

honneur et une profonde satisfaction de saluer à nos assemblées annuelles un officier supérieur de l'Armée.

Le colonel Zeno Odermatt remercie chaleureusement pour l'invitation à notre AD. Il représente le divisionnaire Hans-Peter Walser, cdt Ter Reg 2. Comme nidwaldien il se réjouit spécialement de cette invitation. Il se sent honoré parce qu'elle est un signe d'attachement et une preuve de notre engagement mutuel pour des valeurs communes, comme par exemple pour «sécurité et liberté». Tout d'abord il félicite les tireurs pour leurs bons résultats pendant la saison de tir. Il remercie aussi pour le grand engagement. L'Armée sait ce qu'elle doit aux tireuses et tireurs. Le tir de précision 300/50/25m et le programme obligatoire a toujours une grande signification pour l'armée. Le fait que le soldat peut manipuler son arme entre les cours de répétition et tire avec précision sur 300m est précieux surtout si on pense aux temps de formation court. Nous devons nous engager pour conserver l'infrastructure nécessaire. C'est une tâche délicate. Il nous remercie pour notre engagement. Avec leur expérience, les vétérans peuvent inciter les jeunes pour les cours de jeunes tireurs. C'est la base pour la pratique d'un sport qu'on peut exercer toute une vie. Pour l'Armée - et pour notre société que les jeunes apprennent à manipuler leurs armes. L'armée peut profiter de bons jeunes tireurs, surtout dans l'école de recrues où on peut les engager comme tireurs sup-pléants. Un grand merci pour votre soutien. Les tireuses et tireurs cultivent aussi la vie associative et nos valeurs communes. L'orateur trouve important d'être conscient des valeurs communes pour notre Etat et notre démocratie. Face à la démotivation et la lassitude envers notre Etat aux différents échelons (communal, cantonal, fédéral), il faut participer et s'engager activement dans les divers secteurs. Commencer dans les sociétés jusqu'à l'Armée. Les tireuses et tireurs fournissent une contribution d'intégration: Ils se donnent à un sport que les grands-parents peuvent exercer avec les nièces/neveux et où on ne sait pas d'avance qui gagne. La sécurité et la liberté sont la base afin d'exercer entre beaucoup d'autres le tir de sport. La sécurité et la liberté ne sont pas évidentes et pas gratuites. La situation exige le développement de l'Armée. La disponibilité doit être augmentée et la

mobilisation doit être réintroduite. Lors de la formation des cadres l'accent doit de nouveau être mis sur la formation des cadres pratique. Les formations doivent être équipées complètement et ancrées plus régionalement. Ces valeurs du développement de l'armée qui ont été acceptées à une grande majorité par les deux Chambres fédérales ne peuvent être réalisées que si deux facteurs de succès sont combinés. Primo: Sécurité de planification. L'armée doit pouvoir disposer des 20 milliards nécessaires dans les quatre prochaines années. Le service de garde haussé, l'équipement complet et les approvisionnements nécessaires en armement requièrent ce montant impérativement. Secundo: Personnel. Si on ne peut pas recruter 18'500 recrues annuellement, l'effectif de l'Armée de 140'000 membres ne peut pas être garanti. Même si le peuple et les cantons ont décidé il y a 4 ans de maintenir l'obligation de servir nous sommes en présence, de facto, de la «liberté de choix». Si le peuple et la politique veulent disposer dans le futur d'une réserve stratégique au niveau fédéral, il faut intervenir. Des valeurs communes comme base, fournir une contribution personnelle, mettre l'accent sur le bien commun et la solidarité: pour le bien de notre beau pays. Faisons le chemin en commun. Il souhaite à tous «Bon Tir» et une saison fructueuse 2017 sans accidents. Le président central remercie l'orateur pour ses mots clairs et lui souhaite tout de bon, santé et bien-être. Il lui remet un petit cadeau. De vifs applaudissements couronnent ces déclarations.

10. Révision partielle des Statuts: Changement des articles 4, 12 et 24 et insertion d'un nouveau chapitre IX «Pouvoir disciplinaire et juridiction» (selon annexe 2)

Justification de la révision partielle

Les Statuts de l'ASTV sont entrés en vigueur en 2008 et ont été révisés en 2011 et 2012. Avec l'acceptation des nouveaux Statuts de la FST lors de l'AD DV 2016, notre nouveau statut comme association-membre avec les droits et obligations y afférents a été assuré. L'ancienne convention écrite a été remplacée par des formulations nous concernant dans les nouveaux Statuts de la FST et des réglementations spéciales dans les RTSp.

Par la suite, les articles 4, 12 et 24 de nos Statuts doivent être modifiés. La désignation d'association-membre doit être changée et les indications con-

cernant la convention écrite doivent être biffées. Et nous devons encore régler une affaire avec la FST. Dans les nouveaux Statuts de la FST il est indiqué qu'on doit insérer au titre des obligations d'une association-membre (art. 11, chiffre3) la disposition: «Se soumet au pouvoir disciplinaire des organes de juridiction FST et reconnaît leur décisions. Ceci est valable pour ses propres membres jusqu'au niveau tireur». La FST demande que cette stipulation soit mentionnée dans les Statuts des associations-membres. Cette demande incontestée peut être satisfaite avec le nouveau chapitre «Pouvoir disciplinaire et juridiction».

Demandes et présentation des articles à changer

Par la suite tous les changements sont listés et justifiés si nécessaire:

Article 4 (associations-membres)

– Changement de l'article 4, alinéa 1. Changement du texte: «l'ASTV est association-membre de la fédération sportive suisse de tir (FST). La relation avec cette association est réglée par une convention écrite».

– Le reste est inchangé.

Article 12 (Composition AD)

– Changement de l'article 12, dernier alinéa. Radiation de: «Selon convention avec la FST deux représentants peuvent assister avec voix consultante».

– Le reste est inchangé.

Article 24 (Président central)

– Changement de l'article 24, alinéa 3, changement texte: «En outre, il représente l'ASTV, en-semble avec les délégués définis dans la convention écrite avec la FST lors des assemblées des délégués de la FST.»

– Le reste est inchangé.

ChapitreIX (Pouvoir disciplinaire et juridiction)

– Nouveau article 39, «Soumission au pouvoir disciplinaire des organes de juridiction de la FST», avec le nouveau texte: «L'ASTV se soumet au pouvoir disciplinaire des organes de juridiction de la FST et reconnaît leur décisions.»

Décision

Les délégués approuvent la révision partielle des status: modification des articles 4, 12 et 24 ainsi

qu'insertion du nouveau chapitre IX «Pouvoir disciplinaire et juridiction» à l'unanimité.

Remise des distinctions

Les vitraux des gagnants du CI sont remis dès 2017 lors des assemblées des associations cantonales et de l'association régionale.

11. Honorariat

C'est une des traditions de l'ASTV de mentionner et d'honorer les présidents des associations cantonales qui ont remis leur fonction à des camarades plus jeunes. Il s'agit de **Fritz Baumgartner**, AC BE, **Rinaldo Deplazes**, AC UR, **Giambattista Girelli**, AC TI, **René Messmer**, AC AI et **Michel Talon**, AC VD. En guise de remerciement et en hommage pour les services rendus aux tireurs vétérans et au monde du tir ils reçoivent un cadeau. L'assemblée les remercie chaleureusement.

Marcel Odermatt, AC SZ, se retire comme membre le plus ancien et président de la commission de vérification des comptes. Le comité central le remercie pour son travail et sa disponibilité. Avec les bons voeux pour l'avenir il reçoit également un petit cadeau.

Heinz Gränicher, secrétaire central, se retire après 8 ans pour raison d'âge du comité central. A l'occasion de l'assemblée des déléguées en 2009 à Erstfeld, Heinz était élu comme secrétaire central. Louer les mérites de notre camarade estimé dépasse le cadre de notre assemblée. Ce que l'instituteur primaire a effectué pour la cause publique est extraordinaire. Il a décrit sa vie dans un livre de 319 pages intitulé «pédagogue, chef de tir, capitaine des pompiers et autres titres de maître». Dans son œuvre il narre ses activités d'instituteur et de chef de l'office d'état civil, de tireur, d'officier, de politicien, d'inspecteur des pompiers, de directeur de chœur, costumes, concerts et théâtres, société gymnastique, club de hockey et naturellement pour sa famille. Le chapitre «être en bonne santé et malade» est impressionnant et émouvant; il y raconte son calvaire dû à sa tu- meur. Le président central se limite ici à décrire ses activités de tir. Tireur actif depuis 1959, 5 ans membre de la commission de tir 14,15 ans chef de section à Sumiswald. En 1973 secrétaire géné-

ral et chef de stand tir régional de l'Emmental. En 1983 chef du secteur «commandes des passes» lors de la fête cantonale de tir à Sumiswald. 13 ans secrétaire des tireurs vétérans Berne-Emmental. 8 ans secrétaire central au comité central de l'ASTV.

Heinz Gränicher est membre d'honneur de l'association des tireurs vétérans Berne-Emmental.

Cette activité importante et méritoire justifie amplement de nommer Heinz Gränicher membre d'honneur de l'ASTV. L'assemblée des délégués nomme à l'unanimité Heinz Gränicher membre d'honneur et ce avec de vifs applaudissements. Le président central le félicite chaleureusement pour cet inlassable labeur et lui souhaite, ainsi qu'à son épouse et sa famille tout le meilleur pour l'avenir et qu'il ne perde pas la confiance et la joie de vivre même que si sa santé n'est plus très bonne. En reconnaissance, le président central lui remet un cadeau de l'ASTV. Nous désirons pouvoir le saluer aussi à l'avenir et nous nous réjouissons de le revoir!

Fritz Kilchenmann se retire pour des raisons personnelles après 9 ans comme membre du comité central. A l'occasion de l'assemblée des délégués en 2008 à Landquart, Fritz était élu comme membre de la commission de tir. Fritz est et était un tireur au fusil ainsi qu'au pistolet adroit, avec des connaissances techniques solides et une activité longue et couronnée de succès dans des comités à différents niveaux. En tant d'ingénieur-cénologue il occupait différentes charges dans des organisations professionnelles. Il était actif dans la politique et pendant 8 ans il fut maire de Regensberg. En ce qui concerne le tir, je me limite aux fonctions dans les comités et laisse de côté les autres charges au sein du monde du tir. Dans la société de tir de Regensberg, Fritz a fonctionné pendant 32 ans comme actuaire, secrétaire, secrétaire de tir et président. Dans l'association des tireurs du district de Dielsdorf il a été 12 ans chef des jeunes tireurs et président. Dans l'association zurichoise de tir il a siégé pendant 26 ans au comité cantonal, de 1992 à 2001 comme président. Il a été, pendant 25 ans, membre du curatorium du tir des membres des autorités politiques du canton de Zurich. Depuis 2007 il est membre du comité des tireurs vétérans de Dielsdorf. Au comité central, Fritz, en plus des fonctions comme chef de tir, représentait

l'ASTV dans la commission technique fusil de la FST de 2014 à 2017. En 2016 et 2017 il a pris en charge le championnat suisse individuel de tir au pistolet à air comprimé.

Fritz Kilchenmann est membre d'honneur de la société de tir de Regensberg, de l'association des tireurs du district de Dielsdorf, de l'association zurichoise de sport et président d'honneur de l'association zurichoise de tir sportif.

Cette activité importante et méritoire justifie amplement de nommer Fritz Kilchenmann membre d'honneur de l'ASTV. L'assemblée des délégués nomme à l'unanimité Fritz Kilchenmann membre d'honneur et ce avec de vifs applaudissements. Le président central le félicite chaleureusement pour son travail et lui souhaite le meilleur pour l'avenir, une bonne santé et joie de vivre.

Fritz Kilchenmann, membre de la commission de tir, remercie chaleureusement au nom de Heinz Gränicher, secrétaire central et en son nom pour la nomination en qualité de membres d'honneur. Cet honneur signifie pour lui la reconnaissance de son activité au comité central de l'ASTV. Il signifie aussi qu'il s'estime encouragé à continuer son travail pour l'ASTV et en faveur des tireuses et tireurs et promet de tenir ses paroles. Le tir suisse est unique au monde et appartient aux éléments de base pour le maintien de notre autonomie, liberté et indépendance. Il mérite le soutien inconditionnel de nous tous. Engageons-nous tous. En particulier il remercie ses camarades du comité, mais aussi l'association régionale, les associations cantonales et les sous-associations de la région du centre. Pour lui c'était toujours une grande joie et impressionnant de voir avec quel engagement les cheffes et les chefs de tir ont maîtrisé leurs tâches à sa satisfaction. Merci beaucoup. Il espère que son successeur profite aussi de la même attention. Il se réjouit de nous revoir lors de la FFTV 2019 à Zurich. Il souhaite à l'ASTV un futur prospère selon notre devise «pour notre plaisir – et comme exemple pour notre jeunesse».

12. Orientation sur la Fête fédérale des tireurs vétérans 2019

Peter Frei, membre du comité d'organisation de la 26^{ème} Fête fédérale des tireurs vétérans 2019 donne les informations suivantes:

Dates importantes

05 au 10.08.2019

12 au 16.08.2019

13.08.2019 → journée officielle

17.08.2019 → tir inter-associations

Devise amitié dans la liberté

Principe une fête de tireurs pour les tireurs

Comité d'organisation

Président:	A. Türler, conseil de ville, tireur, chasseur
Vice-président:	P. Frei
Secrétaire:	A. Malär
CC ASTV:	F. Zogg
Président ACTZH:	I. Stirnimann
ACTZH:	B. Henggeler
Tirs:	F. Kilchenmann
Finances:	Hr. Amstutz
Médias:	Ch. Brändli
Logistique:	B. Fuchs
Personnel:	R. Hegner
Sponsoring:	H. Oberson

Les membres du CO orienteront sur place sur la FFTV 2019 lors des assemblées des délégués cantonales et de l'association régionale.

Page d'accueil

www.esfv19.ch

Bernhard Lampert, Président central, remercie chaleureusement Peter Frei pour la disponibilité des camarades zurichois d'avoir repris la grande tâche et la responsabilité. Le CO de la 26^{ème} Fête fédérale des tireurs vétérans est le garant de nous préparer une grandiose fête sympathique marquée de convivialité.

13. Détermination du lieu de séjour pour l'AD 2018

Leon Frésard, président AC JU, est très heureux que l'AC JU puisse organiser la prochaine AD du 14.04.2018 dans la salle polyvalente à Glovelier JU. Le CO s'est constitué et la salle est réservée. L'AC JU peut fêter en 2018 l'appartenance depuis 40 ans à l'ASTV. Grâce à la Transjurane on arrive en 40 minutes d'Oensingen ou Bienna à Moutier. Jusqu'à Glovelier il y a encore 25km.

Le Jura est un petit canton et appartient depuis 1979 à la Confédération. Il compte environ 73'000 habitants. La surface totale est d'environ 839 km². Les industries principales sont l'horlogerie et l'agriculture. Il y a 200 ans on commençait avec la fabrication de cigarettes Parisienne à Boncourt JU.

Avec de vifs applaudissements, l'assemblée des délégués confie l'organisation de la 104^{ème} assemblée des délégués à l'association cantonale JU. Le président central remercie les camarades de l'AC JU pour la reprise de l'AD 2018.

Allocation de Luca Filippini, vice-président de la FST, nous présente les salutations du comité et de la présidente de la fédération sportive suisse de tir. L'effort des dernières années dans le domaine sport d'élite et l'encouragement de la relève ont conduit l'année passée à de bons résultats au niveau international. Avec des succès d'athlètes individuels nous avons gagné des médailles aux championnats d'Europe et mondial CISM. Cela procurait au tir de sport dans la Suisse une publicité impayable et une présence dans les médias. Il s'agit maintenant de stabiliser le futur. L'ouverture du centre de performance national à Macolin permet l'encadrement de trois tireurs professionnels, qui peuvent ainsi se concentrer 100% sur le tir. Deux des trois sont des militaires au bénéfice d'un contrat de sport d'élite (Nina Christen et Jan Lochbihler) et reçoivent 50% de leur salaire de l'armée. Ce sont des perspectives intéressantes pour le tir de sport. A la suite de ces bons résultats, la FST reçoit plus de fonds de Swiss Olympic. Le 29.04.2017 l'assemblée des délégués de la FST se tiendra à Lugano. Dans les prochaines 4 années la FST a besoin pour le sport d'élite d'environ CHF 4 millions. Pour cela nous demandons un crédit cadre. Le sport d'élite recevra pour la période olympique CHF 8 millions, dont 4 de la FST et le reste est financé par des tiers (Swiss Olympic, OFSPO, DDPS etc.). La collaboration avec l'armée est très importante. Par exemple dans le domaine Jeunes Tireurs où l'âge minimal a été baissé l'année passée à 15 ans. Nous avons eu une croissance de la participation d'env. 50%. Nous devons faire plus pour le sport populaire. L'exercice du tir de sport avec les armes de l'armée est unique au monde. La généra-

tion de nouveaux membres est très importante. En 2019 aura lieu la FFTV, mais aussi la FFTJ dans la région Suisse orientale. En 2020 aura lieu la FFT à Lucerne. Nous pourrions profiter d'un grand soutien de l'armée. Le droit de détention de l'arme de l'UE est moins positif. L'UE a décidé des nouvelles directives pour le contrôle et la sécurité. La Suisse, membre de l'espace Schengen doit reprendre ces directives. La FST luttera avec des autres organisations contre ces nouvelles directives. Le peuple suisse s'est prononcé la dernière fois en 2011 contre ces durcissements. Les nouvelles directives contiennent des nouveautés subtiles. Les tireurs n'ont pas besoin de ces changements. Ce sera notre tâche de transmettre cela à nos représentants à Berne. A l'AD du 29.04.2017 nous aurons, en plus des affaires statutaires, à remplacer la présidence vu que la présidente actuelle a présenté sa démission. L'orateur remercie les tireuses et tireurs présents pour leur participation et souhaite à chacun une saison de tir intéressante, très active et sans accident.

Le président central remercie Luca Filippini pour son message de salutations et lui souhaite tout de bon et beaucoup de succès le 29.04.2017.

14. Divers

La parole n'est pas demandée.

Epilogue du président central

Le président central remercie

- Le comité d'organisation de cette journée pour l'excellente préparation et organisation de l'assemblée des délégués. Il prie le président Godi Blättler, de transmettre ces remerciements et notre reconnaissance aux nombreux bénévoles.
- Le donateur de l'apéro.
- les charmantes dames d'honneur – leur sympathique présence fait un effet bienfaisant par rapport aux délibérations réglementaires. Elles ont enrichi la journée avec une note féminine.
- les hôtes d'honneur pour leur présence et leur intérêt pour notre cause.
- les associations cantonales et l'association régionale, pour le déroulement rapide et sans frictions de l'assemblée et la confiance qu'elles ont manifestée au comité central en appuyant ses propositions.

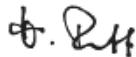
- les représentants de la presse pour l'informati-on si possible objective. Nous vous remercions si vous commentez nos fêtes pendant l'année et faites de la publicité pour nous.
- les camarades du comité central pour leur bonne collaboration. Il espère pouvoir compter aussi au futur sur leur soutien et bonne collaboration.

Il souhaite à chacun un bon retour dans son foyer. Espérons que le futur vous donne une bonne santé, joie de vivre et satisfaction. «Bon Tir» aux vétéra-nes et vétérans du tir en espérant qu'ils puissent encore longtemps s'adonner à notre sport. Selon notre devise

«pour notre plaisir – et comme exemple pour notre jeunesse».

La 103ème assemblée des délégués de l'associati-on suisse des tireurs vétérans se termine à 12h40.

23.04.2017



Walter Ruff, Actuaire de l'association

Willkommen in Zürich Bienvenue à Zurich



26. Eidg. Schützenfest für Veteranen

Schützenhaus Albisgütli

Programm/Programme:

Schiessstage/Tir général:

05. – 10. August 2019 / 12. – 16. August 2019

05 – 10 août 2019 / 12 – 16 août 2019

Ständewettkampf/ tir inter-associations:

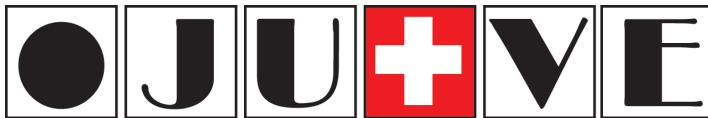
17. August 2019

Schiesszeiten/Horaire des tirs:

Montag bis Freitag	08.00 bis 12.00 / 14.00 bis 19.00
lundi au vendredi	08h00 à 12h00 / 14h00 à 19h00
Samstag	08.00 bis 12.00 / 14.00 bis 18.00
samedi	08h00 à 12h00 / 14h00 à 18h00

Offizieller Tag/Journée officielle:

13. August 2019 / 13 août 2019



Der JU+VE-Final wird durch folgende Firmen und Organisationen unterstützt:

*La finale JU+VE est soutenue financièrement par les maisons
et organisations suivantes:*

RUAG Ammotec, Thun
SSV, Schweizer Schiesssportverband
Faude + Huguenin AG, Leuggern
Louis Imhof SA, Courtételle
St.Galler- und Freiburger Kantonalbank

Die folgenden Kantone unterstützten uns aus Mitteln des Sportfonds:

*Les cantons suivants mettent aussi à disposition des montants
pris dans leurs fonds du Sport Toto:*

Kanton Bern
Kanton St.Gallen

Zusätzliche Beiträge durften wir von folgenden Kantonalverbänden des VSSV
sowie einem Schützenverein entgegennehmen:

*D'autres aides ont été accordées par les associations cantonales
de l'ASTV ainsi qu'une société de tir:*

Verband Aargauischer Schützenveteranen
Thurgauischer Schützenveteranen-Verband
Schützengesellschaft Lotzwil

Und von unserem Ehrenpräsidenten und unseren Ehrenmitgliedern:

Et par notre président d'honneur et nos membres d'honneur:

Heinz Hässler, Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt,
Michel Dousse, Pius Kyburz, Walter Schiesser

**Vielen herzlichen Dank!
Un grand merci à tous!**